(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

gewährt man den Eisenbahnbeamten nicht das Maß von Sonntagsruhe, wie es bereits für Post- und Telegraphenbeamte der Fall ist. Wenn ich eine Vermehrung der Sonntagsruhe dieser Beamten wünsche, so wünsche ich damit keineswegs eine Beschränkung des Eisenbahnverkehrs am Sonntage. Unser Antrag wünscht nach den beiden in ihrer ausgesprochenen Richtung hin Material, damit alle Parteien die wichtige Frage genau prüfen können.

Die Abgg. Hitze und Dr. Lieber beantragen, anstatt „dienstfreien Tage" zu setzen „dienstfreien Wochen- und Sonntage."

Geh. Reg.-Rath Gerlach erklärt sich namens der Regierung bereit, dem Antrage nachzukommen, es würde dies jedoch viele Vorarbeit erfordern; über die Art des gewünschten Materials könnte man sich am besten in der Budgetkommission einigen.

Nach kurzer Diskussion wird die Berathung geschlossen und hierauf beide Anträge an die Budgetkommission verwiesen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 11 Uhr (Etat).

Schluß 3½ Uhr.

Ausland.

England. Parnell, der sich noch immer als Führer der ganzen irischen Partei gebärdet, fordert in „Freemans Journal" sämmtliche Parteimitglieder auf, sich heute im Parlament einzufinden. — Nach der Voss. Ztg. haben die Parnelliten, die Absicht, Hennessy's Wahl in Nord-Kilkenny anzufechten, aufgegeben.

Aus London schreibt man uns: Während die deutsche Diplomatie seit Monaten die Hände in den Schooß legt, ist das Kabinet von St. James von wichtigen Arbeiten förmlich überhäuft. Lord Salisbury pflegt täglich über vierzehn Stunden ununterbrochen zu arbeiten. Gegenwärtig ist er damit beschäftigt, eine ganze Reihe wichtiger diplomatischer Fragen abzuwickeln.

Der aus Paris ausgewiesene, jetzt in London lebende Nihilist Mendelsohn meldet dem „Daily Chronicle," daß gegenwärtig zwei Agenten der russischen Geheimpolizei in London überaus thätig seien. Das englische Publikum möge sich darauf gefaßt machen, sehr bald etwas über die Entdeckung von Dynamitkomplotten, erfunden von der russischen Polizei, zu hören.

Trotzdem die Streikenden auf den schottischen Bahnen bedeutende Geldmittel erhalten, zeigt doch der Ausstand unverkennbare Zeichen des Zusammenbruches. Die Südwestbahn hat die Stellen der Streikenden besetzt. 44 Lokomotivführer der Caledonian Eisenbahn kehrten zur Arbeit zurück.

Belgien. Die am Dienstag in Brüssel stattgehabte Kundgebung zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts, welcher die Regierung mit so schweren Sorgen entgegensah, daß sie es für nöthig fand, eine große Heeresmacht in Bereitschaft zu halten, ist verhältnißmäßig harmlos verlaufen. Ueber den Hergang ist bereits unter den Telegrammen der gestrigen Schlußbeilage berichtet. Uebrigens dürfte das Manifest für die Verfassungsrevision schon im Hinblick auf die Zusammensetzung der Regierung und der beiden parlamentarischen Körperschaften unmittelbare Folgen nicht haben. Erst bei den nächsten politischen Wahlen wird sich zeigen, ob diese Bewegung bei der belgischen Bevölkerung einen fruchtbaren Boden gefunden hat.

Holland. In der Mittwochssitzung der zweiten Kammer versprach der Minister des Auswärtigen auf Anregung des Deputirten Tak van Poortvliet, er werde alle Schriftstücke über die Kongofrage und die Unterzeichnung der Brüsseler Konvention vorlegen.

Frankreich. Die erste Sitzung des höheren Kolonialraths hat gestern stattgefunden. Der Vorsitzende, Unterstaatssekretär der Kolonien, Etienne, wies auf die Wichtigkeit des Kolonisirungssystems hin und empfahl insbesondere unter Bezugnahme auf das Vorgehen Deutschlands, Italiens und Englands, die Bildung großer Handelsgesellschaften im Sudan und dem großen Kongobecken, welchen Freibriefe ertheilt werden sollten, unter der Verpflichtung den Boden zu kultiviren und Kommunikationswege herzustellen.

Die Zollkommission der Deputirtenkammer erhöhte gestern den Zoll für zugehauene Hölzer auf 3 bezw. 2 Frcs. und den Zoll für mit dem Hobel bearbeitete Hölzer auf 6 bezw. 5 Frcs.

Portugal. Die Kortes werden in einigen Wochen einberufen werden, um die Grundlagen der afrikanischen Konvention mit England zu prüfen.

Schweiz. Bundeskommissar Künzli erstattete gestern dem Bundesrathe Bericht über die Lage im Tessin. Ohne gegenwärtig beunruhigend zu sein, lasse dieselbe vorläufig die Aufhebung des Kommissariats nicht rathsam erscheinen, da nicht allein wegen der Art der Verfassungsrevision tiefgehende Meinungsverschiedenheiten die Parteien trennen, sondern auch die Verwerfung der durchgesehenen Verfassung durch die Volksabstimmung in sicherer Aussicht steht, nachdem die Liberalen und eine Fraktion Konservativer bereits jetzt dagegen auftreten.

Frankreich hat den Handelsvertrag mit der Schweiz gekündigt.

Oesterreich-Ungarn. In Wien fand am Mittwoch zu Ehren der deutschen Delegirten für die Handelsvertragsverhandlungen beim Grafen und der Gräfin Taaffe ein Festmahl statt, an welchem außer sämmtlichen bei der Konferenz betheiligten Delegirten und österreichischen Ministern auch der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky und der Vorsitzende der Konferenz Minister v. Szögyenyi theilnahmen.

Der König von Italien hat dem Erzherzog Franz Ferdinand Este das Collier des Annunciaten-Ordens verliehen; der italienische Botschafter Graf Nigra überreichte dem Erzherzoge am Dienstag in besonderer Audienz die Insignien des Ordens.

Der böhmische Landtag setzte gestern die Budgetdebatte fort. Abg. Lippert bezeichnete die gegen den Patriotismus der Deutschen erhobenen Beschuldigungen als Verleumdungen. (Lebhafte Zustimmung der Deutschen und Proteste der Jungtschechen, Zischen auf der Gallerie.) v. Plener wies die Verdächtigungen gegen die Deutschen ebenfalls zurück und charakterisirte die jüngste Erklärung der Altischechen als einen Wortbruch. Welchen Werth könne die Regierung auf so unzuverlässige Verbündete legen? Die Zerstörung des Ausgleichs sei nicht das Werk der Jungtschechen, sondern die Folge des Abfalls der Altischechen. Die Deutschböhmen würden niemals die böhmische, sondern die österreichische Staatsbürgerschaft in die erste Linie stellen, die deutsche Sprache müsse die erste Sprache des Staates sein. Auf der Grundlage des böhmischen Staatsrechts sei der Friede unmöglich. Trotz des von den Deutschen bewiesenen Entgegenkommens sehe man jetzt nicht die Zeichen des Friedens, sondern diejenigen des Kampfes, heraufbeschworen durch die Tschechen.

Die italienischen Mitglieder des tiroler Landesausschusses legten gestern ihre Mandate nieder. Heute findet die Neuwahl statt.

Italien. Der Papst leidet an einer leichten Erkältung und hütet seit Dienstag das Bett, doch soll der Zustand desselben nicht besorgnißerregend sein.

?? Eine Universal-Subskription wird in Rom, wie man uns von dort schreibt, zu Gunsten eines für Pio IX. zu errichtenden Denkmals vorbereitet. Dasselbe wird von mehreren Kardinälen für seine Geburtsstadt Sinigaglia geplant. Die gesammte katholische Welt wird sich an diesen Sammlungen betheiligen. Der betr. Aufruf dürfte noch vor Ostern der Oeffentlichkeit übergeben werden.

Das Finanzexposé wird in der Kammer am 28. d. gehalten werden.

Rußland. Die auffallende amtliche Kundgebung im Regierungsanzeiger vom 5./17. d. M. betreffend die Wiederaufnahme des Gottesdienstes in den griechischen Kirchen in der Türkei soll auf eigene Veranlassung des Zaren von Pobedonoszeff aufgesetzt, vom Zaren durchgesehen und etwas abgeschwächt worden sein. Der Zweck der Kundgebung ist, nach der Köln. Ztg., Rußlands moralisches Oberpatriarchat über die Orthodoxen in den orientalischen Ländern und die Theilnahme für dieselben neu zu beweisen. Der Eindruck der Kundgebung ist in Petersburg allgemein ungünstig, da sie bei der gefährlichen Empfindlichkeit des Zaren in kirchlichen Dingen unliebsam an das Bestehen einer latenten Orientfrage erinnert.

Die petersburger Blätter nehmen die Nachricht von dem Eintreffen des Erzherzogs Franz Ferdinand sehr sympathisch auf. „Nowoje Wremja" sagt, der Erzherzog werde nicht nur dem russischen Hofe, sondern auch der gesammten russischen Gesellschaft ein erwünschter Gast sein. In Rußland hege niemand eine Voreingenommenheit gegen Oesterreich-Ungarn. Die „Petersb. Wed." bezeichnen den Erzherzog als eine äußerst sympathische Persönlichkeit und hoffen bestimmt, daß sein Besuch eine Besserung der Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland fördern werde.

Die von der deutschen „St. Petersb. Ztg." in einer berliner Korrespondenz gebrachte Nachricht, daß die griechische Kronprinzessin Sophie (bekanntlich eine Schwester des deutschen Kaisers) nachträglich zur griechisch-orthodoxen Kirche übertreten werde, interessirt in Petersburg aufs höchste und man knüpft daran, wie der „Köln. Z." mitgetheilt wird, die Vermuthung, daß einer anderen deutschen Prinzessin der Entschluß, schon vor der Vermählung übertreten, um Zarewna werden zu können, erleichtert werden dürfte. (?) Daß der Großfürst-Thronfolger sich gleich nach Beendigung seiner Weltreise verloben wird, gilt allgemein als sicher.

Nordamerika. Wie aus Washington berichtet wird, gelang es dem General Miles, die Aufregung unter den Indianern zu beschwichtigen. Auf wie lange — —?

Südamerika. Die Lage in Chile scheint eine immer bedrohlichere zu werden und man muß derselben deshalb erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden. Allerdings fließen die Nachrichten von dort verhältnißmäßig spärlich, was jedenfalls darauf zu schieben ist, daß die Absendung von Depeschen erschwert wird. Nach einem Telegramm aus Valparaiso wäre die Blokade auch über die chilenischen Häfen Pisagua und Caletabuena verhängt. In Paris liegen Nachrichten aus Buenos-Aires vor, wonach auch zwischen den chilenischen Landtruppen und der Regierung Mißhelligkeiten entstanden sind. Eine Anzahl Soldaten ist zu den Insurgenten, die eine energische Aktion vorzubereiten scheinen, mit Waffen und Gepäck übergegangen.

Australien. König Kalakaua, der Beherrscher der Sandwichs-Inseln, ist nicht todt, nur irrthümlich todtgesagt, was ihm nicht zum ersten male passirt ist. Die Reuter'sche Depesche, welche den Tod dieses Operettenkönigs meldete, wird heute widerrufen und auf ein in San Francisco kursirendes falsches Gerücht zurückgeführt. Der Todtgesagte steht im 55. Lebensjahre. Da seine Ehe kinderlos ist, wird seine mit einem Schotten, Namens Davis, verheirathete Schwester Lilinokalani als präsumtive Thronerbin angesehen. Ob aber das Ableben Kalakaua's ohne Umwälzungen vorübergehen wird, ist eine schwer zu beantwortende Frage. In Washington arbeitet man bekanntlich seit Jahren auf eine Einverleibung Hawaiis in die Vereinigten Staaten hin.

Gerichtsverhandlungen.

M. Naumburg, 21. Jan. Wegen eines in Weißenfels verübten Diebstahls verurtheilte die hiesige Strafkammer heute eine Wittwe Franke aus Koburg zu 5 Jahren Zuchthaus, womit sich das Strafregister der jetzt 62jährigen Frau auf nicht weniger denn 37 Jahre Freiheitsstrafen erhöht, zu denen sie bis jetzt verurtheilt ist. — Der Handarbeiter Römer und dessen Tochter von hier haben gemeinsam den § 173 des Strafgesetzbuches übertreten; deswegen wurde der Vater mit 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, die Tochter mit 4 Monaten Gefängniß bestraft. — Die Dienstmagd Jahr aus Molau erhielt 1 Jahr Gefängniß, weil sie fahrlässigerweise verschuldet, daß ein ihr geborenes Kind bei der Geburt starb. — Ein Auktionsmarder, der Arbeiter Lauer aus Osterfeld, erhielt zu vielen Vorstrafen 1½ Jahre Zuchthaus; mit unerhörter Frechheit hatte er, vom Ersteher unbemerkt, bei der Auktion ein versteigertes Schwein weggetrieben und an einen Dritten verkauft.

* Frankfurt a. M., 21. Jan. Bei der heute stattgefundenen Verhandlung gegen den Redacteur der „Frankf. Ztg.", Dr. Stern, wegen Beleidigung verschiedener Offiziere des würtembergischen Ulanen-Regiments „König Karl" durch Aufnahme einer stuttgarter Korrespondenz über angebliche Vorgänge im Offizierkasino des betr. Regiments und gegen den Redacteur der „Frankfurter Volksstimme", Hoch, wegen Abdruck dieser Korrespondenz wurde Dr. Stern zu drei Monaten und Hoch zu sechs Wochen Gefängniß verurtheilt.

* Plauen i. V. Vor einiger Zeit wurden hier Anhänger der freisinnigen Partei, der Rechtsanwalt Dr. v. Petrikowski und Kaufmann Arnold v. Schwarze, erster Vorsitzender des deutschfreisinnigen Landesvereins für Sachsen, von dem Lieutenant und Regimentsadjutanten Friedrich und dem Reserveoffizier Dr. Schubarth, mit welchen sie ein Rencontre gehabt hatten, auf Pistolen gefordert, lehnten jedoch diese Forderung ab. Ihre Gegner, welche ebenso wie die genannten Herren der Vergnügungsgesellschaft „Erholung" als Mitglieder angehörten, erklärten darauf, daß sie „nicht mit satisfaktionsunfähigen Leuten in ein und derselben Gesellschaft verkehren könnten," und die „Erholung" schloß infolgedessen v. Petrikowski und v. Schwarze aus dem Verein aus. Die letzteren, über diese seltsame Maßregelung empört, beschritten den Rechtsweg und verklagten die „Erholung" auf Anerkennung ihrer Mitgliedsrechte. Das Landgericht Plauen wies die Kläger ab, während das Oberlandesgericht Dresden die „Erholung" der Klage gemäß verurtheilte. Die gegen dieses Erkenntniß von der „Erholung" beim Reichsgericht eingelegte Revision ist nunmehr zurückgewiesen und damit die Verurtheilung der „Erholung" rechtskräftig geworden.

Provinzial-Nachrichten.

△ **Magdeburg,** 20. Jan. Eine hiesige Firma erhielt dieser Tage aus dem „Madrider Militärgefängniß" den Brief eines gewissen Lopez, welcher in französischer Sprache die Mittheilung macht, daß er hier in Magdeburg früher 1 Mill. Francs vergraben habe. Um seine Effekten, u. a. auch den Reisekoffer, in welchem sich in einem Geheimfache ein topographischer Plan von jener Stelle befinde, auslösen und die Prozeßkosten, welche ihm infolge seiner Betheiligung an der Insurrektion unter Gorilla verursacht, decken zu können, bitte er um eine Unterstützung von 11,800 Fr. Er sei dagegen bereit, die Machbarder und Pläne hierherzusenden und den vierten Theil des Schatzes an die betr. Firma abzutreten. — Bekanntlich wird dieser alberne Schwindel schon seit Jahren betrieben. Auf die zahlreichen ähnlich lautenden bezüglichen Aufforderungen, welche dieser edle Spanier nach Deutschland gerichtet hat, ist hoffentlich noch niemand hineingefallen.

♯ **Schönebeck,** 19. Jan. In heutiger Stadtverordnetensitzung wurden Bergrath Mentzel zum Vorsteher, Kaufmann Bartels zum Stellvertreter gewählt. Bürgermeister Schaumburg und Bergrath Menzel erstatteten über die magdeburger Besprechungen der neuen Steuergesetzentwürfe und des Schulgesetzentwurfs Bericht. Ein Antrag des Magistrats, von einer Neuregulirung der Gehälter der städtischen Beamten abzusehen, wurde noch vertagt.

♯ **Naumburg,** 21. Jan. Am 23. d. wird der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Hr. v. Pommer-Esche, unsere Stadt besuchen, um das Rathhaus, die Kirchen und Schulen zu besichtigen.

⊙ **Erfurt,** 21. Jan. Der sich Graf Ignatieff bezw. Tschernatieff nennende Mensch, welcher unlängst hier und anderwärts Hochstapeleien verübte, ist jetzt in Brüssel verhaftet worden. Dort hat er u. a. als Lohnkellner wieder Schwindeleien verübt. Voraussichtlich wird er ausgeliefert werden.

⊙ **Schöningen,** 21. Jan. Ein Freund des vor Jahresfrist hier begründeten Kriegervereins „Wilhelm" hat demselben eine Schenkung von 1000 M. ausgesetzt. Das Kapital wird nach dem Tode des Schenkers ausgezahlt; die Zinsen sollen dazu dienen, armen Kameraden im Vereine oder deren Wittwen Unterstützungen zu gewähren. — Nachdem der hiesige Physikus Dr Creite vor kurzem einen Samariterkursus für Beamte und Arbeiter der hiesigen Fabriken und der umliegenden Kohlenwerke abgehalten, will derselbe nächstens einen solchen besonders für Lehrer eröffnen, an dem fast sämmtliche hiesige Lehrer theilnehmen werden.

♯ Die Kaiserin Augusta Viktoria-Kinder-Heilanstalt zu Kösen wird in diesem Sommer eine Erweiterung der Anstalt durch Neuaufstellung von 10 Betten erfahren. Nach dem Jahresbericht wurden im verflossenen Jahre 7148.95 M. vereinnahmt und 4780.69 M. verausgabt. Im Sommer 1890 nahm die Anstalt 56 Kinder auf. Durch hochherzige Schenkungen wird es ermöglicht werden können, in Zukunft bedürftigen, armen Kindern billige bezw. unentgeltliche Unterkunft in der Anstalt zu gewähren.

— Die Stadtverordneten von Lützen beschlossen die Einrichtung einer Knaben-Handarbeitsschule und Aussetzung einer Beihilfe für dieselbe aus städtischen Mitteln. Eine Vereinigung von Landwirthen der Umgegend plant die Anlage einer Dampfmolkerei in Lützen.

, **Dessau,** 21. Jan. Die Frau Herzogin und Prinzessin Alexandra begaben sich heute zum Besuch an den erbgroßherzoglichen Hof nach Neu-Strelitz. — Der Erbprinz begiebt sich mit seiner Gemahlin in den nächsten Tagen nach Karlsruhe. — Die herzogl. Regierung hat in Anbetracht der Verbreitung, welche in letzter Zeit die Maul- und Klauenseuche genommen hat, die Abhaltung von Viehmärkten für die Monate Januar und Februar im ganzen Herzogthum untersagt. — Lieut. v. Tiedemann spricht nächsten Montag hier über Ostafrika. — In Nienburg macht man große Anstrengungen, eine feste Brücke über die Saale zu erhalten, da die jetzt bestehende Schiffbrücke bei Hochwasser und Eisgang abgefahren werden muß und der Verkehr mit den Ortschaften jenseits der Saale sodann unterbrochen ist. Eine Abordnung der Bürgerschaft war jetzt hier, um dem Herzog in einer Audienz eine bezügliche Bittschrift zu überreichen. Der Herzog sprach sein reges Interesse für den Brückenbau aus, auch der Staatsminister zeigte sich dem Vorhaben recht günstig, sodaß eine entsprechende Vorlage an den Landtag zu erwarten ist.

+ **Gera,** 21. Jan. Nach der vorläufigen Feststellung der Einzelergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1890 im Kreise Gera hat derselbe 80,468 Einwohner, gegen 68,348 in 1885. Die Stadt Gera zählte 39,372 Einwohner, gegen 31,125 in 1885. Die zum Theil mit der Stadt zusammenhängenden Vororte, sowie die in der Nähe derselben gelegenen Ortschaften haben meist eine beträchtliche Bevölkerungszunahme erfahren, während dieselbe in den rein ländlichen bezw. weiter von der Stadt abgelegenen Dorfschaften unbedeutend ist. In vielen solchen Ortschaften ist sogar eine geringe Verminderung der Einwohnerzahl eingetreten.

, **Dresden,** 21. Jan. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist die Königin, welche sich dieser Tage eine Verstauchung des Fußes zuzog, einige Tage verhindert, an Festlichkeiten theilzunehmen.

— Wie das Meininger Tageblatt berichtet, sollen die generellen Vorarbeiten zur Fortsetzung der Eisenbahnlinie Immelborn-Liebenstein nach Brotterode-Inselsbergwiese-Tabarz-Friedrichroda seitens der Werrabahn demnächst in Angriff genommen werden. Mit Ausführung dieses Projektes würde ein seit langem gehegter Wunsch der bezeichneten Gegend erfüllt werden.

— In Dresden fand am Montag eine stark besuchte Versammlung von Arbeitslosen statt, in der mitgetheilt wurde, daß gegenwärtig in Dresden und Umgebung etwa 18,000 Beschäftigungslose vorhanden seien.

Vermischtes.

— [Der Kaiser] hat, wie der „Hamb. Korresp." meldet, von der beabsichtigten Errichtung eines Denkmals für den Dichter Hoffmann von Fallersleben auf Helgoland mit Befriedigung Kenntniß genommen und zur Förderung des Unternehmens einen Beitrag von 100 M. bewilligt.

— [Wärmestuben.] Angesichts der durch die Kälte hervorgerufenen Nothlage haben in Berlin die Vertreter der Bürgerpartei in der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag auf sofortige Errichtung von Wärmestuben gestellt.

— [Der Amtsgerichtsrath Dr Adolf Eysen,] der, wie bereits gemeldet, in Frankfurt a. M. gestern morgen seinem

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910123020/fragment/page=0001

Leben ein gewaltsames Ende bereitete, war ein mit Glücksgütern gesegneter Junggeselle, an dem in letzter Zeit, namentlich seit dem Tode seiner Mutter, eine zunehmende Schwermuth sich bemerkbar machte. Vorgestern abend verkehrte er noch bei einem leichten Schoppen Wein in Freundeskreisen, ohne daß ein Lächeln über seine Lippen kam. In der Familie des Verblichenen fand vor etwa zwei Decennien ein damals Sensation erregender Selbstmord statt, indem ein Onkel des Amtsgerichtsraths am Frankfurter Friedhof sich mit 20 Dolchstichen tödtete.

— [Ein rabiater Bettler.[Aus Mannheim 20. d. meldet man: Als heute vormittag die Schutzmannschaft die Verhaftung eines beim Betteln betroffenen Handwerksburschen vornehmen wollte, zog dieser einen Revolver aus der Tasche und schoß sich eine Kugel in den Leib. Die Verletzung ist schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Lebensmüde fand Aufnahme im städtischen Krankenhause.

— [Ein größerer Trupp polnischer Auswanderer nach Brasilien] wurde, wie man aus Alexandrowo berichtet, beim Uebergang über die Grenze angehalten und von der russischen Grenzwache nach den Wohnorten der Leute zurückbefördert. Der Führer, ein Auswandereragent, wurde verhaftet.

— [Jäher Tod.] Der Kämmerer, Abg. Graf Ladislaus Wolanski, gab in seinem Palais in Lemberg ein großartiges Maskenfest, zu welchem die gesammte Aristokratie geladen war. Das Fest fiel glänzend aus. Indeß herrschte große Hitze, und der Hausherr öffnete das Fenster. Plötzlich stürzte Wolanski vom Schlage gerührt todt zusammen. Es entstand eine Panik, und sämmtliche Gäste verließen das Palais.

— [Einsturz.] Infolge des Einsturzes der Decke des Rathhaussaales der Stadt Ensival bei Verviers wurden 80 Personen leicht, 12 schwer verwundet.

— [Das Packetboot „Ville de Brest",] von dem man, wie gestern aus Marseille gemeldet wurde, seit fünf Tagen keine Nachricht hatte, hat Port Mahon auf den Balearischen Inseln als Nothhafen angelaufen. Das Packetboot „Isaak Pereire" wurde abgeschickt, um die Passagiere nach Marseille zurückzubringen.

?? [Ein allgemeiner Zeitungskrach] ist, wie man uns aus Rom schreibt, in Italien zum Ausbruch gekommen. Der dortigen Tribuna wurden für 40,000 Lire Wechsel protestirt, da der Besitzer, Prinz Sciarra, nicht mehr zahlungsfähig ist. Auch die Opinione liegt in den letzten Zügen, gar nicht zu reden vom Osservatore Romano, Moniteur de Rome und Voce della Veritat, welche jährlich kolossale Summen zusetzen. Aehnlich und noch schlimmer sind die Preßverhältnisse in der Provinz beschaffen, wo ein Blatt nach dem andern auf sehr natürliche Weise das Zeitliche segnet. Wirklich zahlungsfähig sind in Italien nur noch der Mailänder Secolo und der Messagero, während alle anderen Blätter nur noch vegetiren. Wer hier zu Lande sein Geld verlieren will, braucht es nur in eine Zeitungsdruckerei zu stecken.

— [Die englische Post.] Der soeben in London ausgegebene Bericht der Postverwaltung für 1890 zeigt wiederum eine bedeutende Zunahme des Postverkehrs und enthält, wie gewöhnlich, vielerlei interessante Einzelheiten. Die Gesammtzahl aller im Königreiche auf die Post gegebenen Briefe betrug 1,700,000,000 oder 44 Briefe auf den Kopf der Bevölkerung. An Postkarten sind befördert worden 217,000,000, an Bücherpacketen und Cirkularen 444,000,000, und an Zeitungen 160,000,000. Die Zahl eingeschriebener Briefe betrug nahezu 12 Millionen. 30,000 Briefe wurden ohne irgend eine Adresse aufgegeben; viele davon enthielten Geld und Checks von beträchtlichem Werthe. Die Packetpost beförderte 1890 nicht weniger als 44 Millionen Packete, für welche Porto im Gesammtbetrage von 1,000,000 Lstrl. entrichtet wurde. Die Postämter des Königreiches fertigten über 9 Millionen Postanweisungen im Gesammtbetrage von über 23,000,000 Lstrl., aus und verkauften gleichzeitig über 46 Millionen der jetzt so beliebten „Postal Orders" im Gesammtbetrage von etwa 19,000,000 Lstrl. Es wurden mithin im ganzen Zahlungen von über 42,000,000 Lstrl. im verflossenen Jahre durch Postanweisungen und Postal-Orders vermittelt. Die Zahl der im Jahre aufgegebenen Telegramme betrug 66,000,000, wovon nahezu 66,000,000 nach dem Auslande gesandt wurden. Die mit der Anstalt verbundene Sparbank weist ebenfalls einen beträchtlichen Fortschritt auf.

— [Bei der Leichenfeier des ehemaligen Gesandten Bancroft] legte der deutsche Gesandte im Namen Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm einen Kranz auf den Sarg nieder.

— [Schreckliche Details] meldet ein Kabel-Telegramm aus Newyork über eine Gas-Explosion, welche vorgestern im Hotel Marvin zu Findley (Ohio) stattfand. Im Speisesaal des Hotels bereiteten fünf Kellner (Schwarze) die Table d'hôte vor, an welcher 150 Personen theilzunehmen pflegen. Die Kellner verspürten einen intensiven Gasgeruch, doch achteten sie desselben nicht. Da trat die Kellnerin ein, welche die Tischwäsche brachte, und da sie aus der im Keller belegenen Wäschekammer kam, hatte sie eine brennende Laterne in der Hand. Kaum war das Mädchen im Saale, als eine furchtbare Explosion erfolgte, welche den Speisesaal förmlich auseinanderriß. Der Hotelier und sein Compagnon, die sich in dem anstoßenden Bureau befanden, wurden durch herabfallendes Mauerwerk derart verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Als man in den Saal drang, der zum Theil zum Schutthaufen geworden war, bot sich ein entsetzlicher Anblick dar. Die sechs genannten Personen waren sämmtlich in Stücke zerrissen. Ein Kopf lag mit entsetzlich verzerrten Zügen auf einem der herabhängenden Lustre, hier wieder sah man einen Arm, dort einen halben Brustkorb, und aus dem Schutte ragten die Füße eines Menschen hervor. Es ist noch ein Glück zu nennen, daß die Explosion zu dieser Zeit stattfand. Eine Stunde später und 150 Personen wären sicherlich ein Opfer der Katastrophe geworden. Der am Gebäude angerichtete Schaden wird auf 50,000 Dollars abgeschätzt.

[Eine gräßliche Familientragödie] hat sich in Tennessee abgespielt. Der frühere Richter James A. Warder wurde jüngst zum Stadtsyndikus von Chattanooga ernannt. Seine Tochter hatte den Hauptkassirer der dortigen ersten Bank, Mr. Fugette, geheirathet, und alle drei lebten zusammen. Am Sonnabend besprach Warder mit seinem Schwiegersohn und seiner Tochter den Plan eines neuen Hauses, welches sie zu bauen beabsichtigten. Es entspann sich ein Streit, der damit endete, daß beide Männer Revolver zogen und auf einander zu feuern begannen. Warder verwundete Fugette zuerst, worauf letzterer einen Schuß abfeuerte, der seinen Schwiegervater tödtlich verwundete. Ein zweiter Schuß aus Warders Pistole tödtete indeß Fugette auf der Stelle. Frau Fugette, welche dem Schießen Einhalt thun wollte, wurde durch eine Kugel ebenfalls schwer verletzt. Der Richter ist noch besinnungslos und Frau Fugette war bis jetzt nicht imstande, zusammenhängende Angaben über die Ursache des unseligen Streites zu machen.

— [Personal-Nachrichten.] Das Reuter'sche Bureau berichtet, daß seine gestrige Nachricht vom Tode Kalakaua's verfrüht war. Der König lebe noch, wenngleich sein Zustand hoffnungslos sei. — Paul Lindau hat vorgestern Berlin verlassen, um sich nach Amerika einzuschiffen. — Der münchener Arzt Dr. v. Schrenk wurde zu Oskar v. Redwitz nach Meran berufen, um eine hypnotische Behandlung des an hochgradiger Nervosität leidenden Dichters einzuleiten. — Nach den „Hamb. Nachr." ist der im Kamerungebiet angestellte Regierungsarzt Dr. Zahl auf der Reise nach Lagos gestorben.

Schneefälle, Verkehrsstörungen &c.

Die gestern gehegte Hoffnung, daß Thauwetter eintreten werde, hat sich als trügerisch erwiesen, hingegen hat sich hier und weithin im In- und Ausland erneuter Schneefall eingestellt, welcher die bisherigen Winterkalamitäten und Verkehrsstörungen in wirklich beängstigender Weise gesteigert hat. Die von allen Seiten eintreffenden Telegramme sind außerordentlich ernster Natur und lassen, falls nicht bald eine entschiedene Aenderung zum Besseren eintritt, das Schlimmste befürchten, da eine allgemeine Einstellung des regelmäßigen Verkehrs und der Landposten-Beförderung einzutreten droht. Auch eine erneute Ueberschwemmungsgefahr ist wahrscheinlich, wenn erst die furchtbaren Schneemassen, die namentlich in bergigen Gegenden aufgehäuft liegen, in das Thauen gerathen.

Infolge der Schneeverwehungen mußte die Braunschweigische Landeseisenbahn auf einzelnen Strecken den Betrieb einstellen. Der gesammte Verkehr auf der Bahnstrecke Hildesheim-Goslar ist eingestellt. Der in der vorletzten Nacht bei Woltwiesche stecken gebliebene Zug wurde gestern mittag frei gemacht. Die Linie Braunschweig-Hildesheim ist wieder frei, wird jedoch noch nicht für Eilzüge benutzt. Alle Richtungen hatten bedeutende Zugverspätungen. Jetzt ist Thauwetter eingetreten. Das königl. Eisenbahn-Betriebsamt Altona macht bekannt: Die Strecke Neumünster-Ascheberg ist infolge Schneeverwehung bis auf weiteres gesperrt. — In Hamburg mußten über 40 Fabriken wegen Kohlenmangel den Betrieb einstellen, doch berichtet die „Hamb. Börsenhalle", daß bei sehr starkem Barometerfall leichtes Thauwetter eingetreten ist. Bei Kuxhaven ist der Strom ganz, bei Brunshausen zu Hälfte eisfrei. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Schiffahrtsverhältnisse sich günstiger gestalten werden. Der Staatsdampfer ist bereits mit Lootsen ausgefahren. — In Düsseldorf hat sich über Nacht das Rheineis festgesetzt. An der Werft werden Schutzvorrichtungen gegen die Gefahren eines zu erwartenden Eisganges getroffen. In der vergangenen Nacht ist sehr viel Schnee gefallen, wodurch der berliner und der hamburger Schnellzug mit 2 bezw. 3 Stunden Verspätung eintrafen. — In Elberfeld fiel gestern nacht über fußhoher Schnee. Der Bahnverkehr ist überall hin eingestellt. — Die Bahnstrecke Bonn-Euskirchen ist wegen der Schneewehen gesperrt. Bei Rheinbach liegt ein Personenzug im Schnee fest. — Infolge starker Schneeverwehungen mußte der Betrieb auf den Strecken Würselen-Stolberg, Alsdorf-Hoengen, Aachen-Rothe-Erde und Rothe-Erde-Brand gestern eingestellt werden. Die Wiederaufnahme des Betriebes erfolgt voraussichtlich heute. — In Metz treffen sämmtliche Eisenbahnzüge wegen des starken Schneefalles mit mehrstündigen Verspätungen ein. Auf der Strecke Amanweiler-Verdun ist die Verbindung unterbrochen. Der Schnellzug nach Basel wird vorläufig von Luxemburg abgelassen werden, da der Anschluß von Ostende her nicht zu erwarten ist und in ganz Belgien sämmtliche Verbindungen infolge von Schneeverwehungen gestört sind. — In Neustadt a. H. herrschte gestern kolossaler Schneefall und Sturm. Infolge der Schneeverwehungen erlitten sämmtliche Züge in der Pfalz theilweise große Verspätungen, andere konnten nur durch Vorspann vorwärts gebracht werden. Jetzt ist der Himmel klar. — Aus Wien meldet man, daß infolge der Kälte und des großen Schneefalls im ganzen Lande sich der Mangel an Lebensmitteln und Kohlen immer fühlbarer mache. Graz und Triest sind von dem Norden gänzlich abgeschnitten; die Züge zwischen Wien und Budapest verkehren nur mit Verspätung. Auf zahlreichen Linien der ungarischen Staats- und Privatbahnen dauert die theilweise oder gesammte Verkehrsstörung noch fort. Auf der Linie Pest-Belgrad ist der Güterverkehr noch immer eingestellt. — In Seefeld an der von Zirl (Tirol) nach Schänitz und weiter nach Mittenwald führenden Straße zählte man gestern früh —35° C., in der Station Pettnau der Arlbergbahn —32° C., in St. Anton am Arlberg —31° C. — In ganz Dänemark herrschen heftige Schneestürme, welche große Verkehrsstörungen herbeiführen. Die Verbindung mit Fünen und Schweden kann nur schwer aufrecht erhalten werden. — In Paris, wo gegenwärtig die Zahl der Nothleidenden auf 50,000 anwuchs, scheint sich die Witterung zu ändern. Es weht seit gestern Südwestwind. Das Barometer ist gesunken. Nach Telegrammen aus dem Süden herrscht dort noch immer sehr heftige Kälte, infolgederen mehrere Personen das Leben eingebüßt haben. In Foix sind die meisten Straßen von Schnee bedeckt. In Nantes wurden vergebliche Anstrengungen gemacht, um den Hafen vom Eise zu befreien. Der Präfekt von Bordeaux traf Veranstaltungen, um die Bewohner der blokirten Iles Vertes zu verproviantiren. Durch den plötzlichen Eisgang sind die Bojen in der Garonne und Gironde zerstört. Die Schiffer können daher bis auf weiter erfolgende Bekanntmachung auf Kennzeichnung der Fahrstraße durch Bojen nicht rechnen. — In Palermo ist das Wetter fortgesetzt ein außergewöhnlich ungünstiges; strömender Regen wechselt mit dichten Hagelschauern.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

** Petersburg, 21. Jan. (Telegr.) Nach einer Bekanntmachung der Reichsbank im „Regierungsboten" findet in diesem Jahre zum ersten male eine Amortisirung der Orientanleihen statt und zwar erfolgt die Amortisirung bei der Orientanleihe III. im Januar, bei der Orientanleihe I. im Februar und bei der Orientanleihe II. im März. Die Verzinsung der ausgeloosten Stücke hört für III. am 1. Mai, für I. am 1. Juni, für II. am 2. Juli auf.

** London, 21. Jan. (Telegr.) Wie das Journal „Financier" mittheilt, ist über sämmtliche die Gesellschaft für die Wasserwerke in Buenos-Ayres betreffenden Fragen eine Einigung erzielt worden. Es bestehe also keinerlei Hinderniß mehr für die Durchführung der finanziellen Sanirungsmaßregeln in Argentinien.

— Allgemeine Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrath beschloß, nach reichlichen Abschreibungen und Ausstattung des Dispositionsfonds der Generalversammlung eine Dividende von 12½ Proz. (gegen 10½ Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen.

— Die Verwaltung der Continental-Kautschuk- und Guttaperchawaaren-Co. in Hannover beantragt wieder 27 Proz. Dividende.

— Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Schiffer zu Dresden. Der Aufsichtsrath beschloß, von dem in 1890 erzielten Rohgewinn von ca. 307,000 M. 125,000 M. zu Abschreibungen zu verwenden und den verbleibenden Reingewinn zu einer 12prozentigen Dividendenzahlung, Vertheilung der üblichen Tantièmen in Höhe von 27,287 M. und Ausstattung der Reservebaufonds mit 56,000 M. vorzuschlagen.

— Oberschlesische Portland-Cementfabrik. Der Aufsichtsrath beschloß, eine Dividende von 8 Proz. (gegen 10 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen. Die Verwaltung theilte in der Sitzung noch mit, daß von der 1891er Produktion zur Zeit mehr als die Hälfte zu lohnenden Preisen bereits verschlossen ist.

— Der Aufsichtsrath der Vereinsbank Mühlhausen schlägt die Vertheilung von 7½ Proz. Dividende vor.

— Zahlungseinstellungen. Die Herren-Konfektionsfirma H. Hartwig Söhne & Bär in Stettin befindet sich nach dem „Konfekt." in Zahlungsschwierigkeiten. Die Schulden betragen ca. 500,000 M. Die Firma betrieb in Stettin ein bedeutendes Geschäft und hatte in anderen Städten Filialgeschäfte. — Die Schulden der berliner Kinder-Konfektionsfirma S. Herrmann betragen 335,000 M., wovon indeß nur 35,000 M. Waarenschulden sind, während die Familie für Baarvorschüsse ca. 800,000 zu fordern hat. Die Guthaben belaufen sich auf 70,000 M.

* New-York, 20. Jan. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6,814,640 Doll.

** Rio de Janeiro, 20. Jan. (Telegr.) Wechsel auf London 19¼.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	21. Jan. 9 U. ab.	22. Jan. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	737,7	739,7
Thermometer Celsius	—2,4	—2,3
Rel. Feuchtigkeit	92 %	89 %
Wind	SW 1	SW 2

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 22. Jan., vorm. 8¼ Uhr.

* **Köln.** Seit 24 Stunden herrscht mit nur wenig Unterbrechungspausen heftiges Schneetreiben. Alle ankommenden Züge haben bis zu 4½ Stunden Verspätung. Der pariser Abendschnellzug ist bei Herbesthal im Schnee stecken geblieben. Die Ruhrzechen theilen mit, daß Kohlenverladungen unmöglich seien.

* **Lübeck.** Durch Schneestürme sind große Verkehrsstörungen hervorgerufen. Alle Züge treffen mit bedeutenden Verspätungen ein. Der Betrieb auf der Strecke Oldesloe-Neumünster ist gefährdet. Die lübecker Pferdebahnen haben den Betrieb eingestellt.

* **Wien.** Eine offiziöse Meldung der Abendblätter über die Kohlenversorgung Wiens entspricht nicht den Thatsachen. Wien steht vor einer großen Kohlennoth, da die vorhandenen Vorräthe ganz unzureichend sind und die Nachsendungen infolge Wagenmangels nur ganz gering ist. In Kattowitz weilen Vertreter wiener Kohlenfirmen, die wegen Wagenmangel die Kohlen nicht verladen können.

* **Rom.** Der Papst verließ gestern das Krankenbett und empfing das Laterankapitel, welches nach dem bestehenden Herkommen gestern am Tage der heiligen Agnes zwei weiße Lämmer zur Anfertigung geweihter Pallien überbrachte.

Leipziger Börse vom 21. Januar.

Zf. Kgl. Sächs.	M.		Zf. Kgl. Sächs.	M.	
3 Renten-Anl.	5000	88,25 B	4 Mansf. Gw. 1882	500	102,00 B
3 do.	1000	88,25 B	4½ do.		—,—
3 do.	500	88,80 G	4½ do. 1879		102,75 G
	Thlr.		4 do Em. 1875		101,75 G
3% Staatsanl. 1855	100	93,00 G	4 Lpz. Stadtobl 1884		103,20 bz
4% do. 1847	500	100,25 G	4½ do. 1876		101,40 B
4% do. 1870	100	—,—	3½ Altb. Landobl.	1000	98,25 bz
3½ do. 67 ab 5%	500	98,60 G	3½ do. do.	5000	98,25 bz
3½ Landrentenbr.	500	95,50 G			

Div.			Div.		
	Eisenb.-St.-Akt.		7½	Leipz. Baubank	121,00 G
8 4/15	Altenburg-Zeitz	—,—	11	do. Bierbr. z. Reudnitz, v. Riebeck u. Co.	179,30 G
18½	Aussig-Teplitz	447,00 G	15	Lpz. Kammgarnsp.	181,50 G
7½	Böhm. Westb. [5% g.	150,00 B	8	do. Malzf. Schkend.	118,00 B
10	Buschtehrad. Lit. A.	208,00 bz	fo. 65 M.	Mansfelder Kuxe p. St. M.	832,00 G
9¼	do. do. B.	216,00 bz	4½	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	67,50 B
7½	Dux-Bodenbach	240,00 G	11	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	155,50 B
	Eisenb.-St.-P.-A.		18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	221,00 G
7 5/12	Altenburg-Zeitz	—,—	9	Thür. Gasges. Lpz.	155,25 G
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—	9	do. Stamm-Pr.	160,00 G
7½	do. do. B.	—,—	9	S.-Thür. Br.-B. St	157,00 G
	Bank- u. Kred.-A.		9	do. St.-Prior.	159,00 G
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	201,75 bz	7	Zeitzer Par. u. S. Akt.	110,75 G
11	Dresdener Bank	158,00 G	—	do. do. Oblig.	104,25 G
6	Geraer Bank	68,25 G	5	Westeregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
6	do. Hdls.- u. Krdtb.	—,—	8⅔	Zuckerfabrik Glauzig	114,80 bzG
6	Gothaer Privatbank	116,25 G	16	Zuckerraffinerie Halle	151,00 G
7½	Leipziger Bank	126,50 G	%	**Ausl. Eis.-P.-Obl.**	
4 4/15	do. Kassen-Verein	108,30 G	4	Aussig-Teplitzer	102,40 G
5	Sächs. Bank	113,00 G	5	Böhm. Nordbahn	93,50 G
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—	4	do. Gold	100,75 B
8	Zwickauer	106,75 B	5	Buschtehr. [B. Ndw.	93,70 B
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		5	do. Em. 1871	93,70 B
10	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	119,75 B	5	do. do. 1872	93,70 B
8	Crölw. Papierfabr.	149,00 B	4½	do. Gold	104,50 G
—	5% do. Schuldverschr	100,00 G	5	Dux-Bodenbach	92,60 G
3	Dörstewitz-Kattun.	85,50 G	5	do. Em. 1871	92,50 B
3½	D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.-A.	68,50 B	5	do. do. 1874	106,40 G
4½	Geraer Jutesp. u. W.	102,00 B	4½	Graz-Köflacher	89,10 G
10	Germania (Schw. u. Sohn)	136,00 G	5	do. Em. v. 1871 u. 72	91,40 B
6	Hallesche Straßen-B.	—,—	4	Kaschau-Oderberg	82,50 G
2	Kette Elbs.-Ges.-Akt.	72,00 B	4	Prag-Dux Gold	130,70 G
5	Körbisd. Zuckerfabr.	107,50 bzG	5	do. Gold	107,00 G
			5	Prag-Turnau	93,00 G

Börse zu Halle.

Halle, 22. Jan. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 Kilogramm netto. Weizen, ruhig, 177 bis 184 Mark, feinster märkischer Landweizen und auswärtiger über Notiz, Rauhweizen 174 bis 179 M., Roggen, fest, 174 bis 181 M. Gerste, gefragter, Brau- 172 bis 183 M. feinste feinfarbige 184 bis 189 M., Futter- 145 bis 166 M., Hafer, fest, 148 bis 153 M. Mais, amerikan. Mixed, 148 M., gefordert, Donaumais 142—145 M., Raps —, Rübsen — Erbsen, Viktoria-, besser, 190—208 M., Kümmel, ausschl. Sack für 100 kg netto, 37,00—38,00 M., Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen-, bei knappen Vorräthen, fest, 45,00—46,00 M. abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 30,00—31,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16—28 M. Bohnen 19 bis 21 M., Lupinen — Kleesaaten. Rothklee 90—105 M., Weißklee 60 bis 120 M., Schwedischer Klee 80 bis 140 M. Esparsette 24—25 M., Mohn, blau, 52—55,00 M. Futterartikel fest, Futtermehl 15,50—16,50 M. Roggenkleie 11,50—12,00 M., Weizenschalen 10,00—10,50 M., Weizengrieskleie 10,00 bis 10,50 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,00 bis 9,00 M., Oelkuchen 11,50 bis 12,00 M., Malz 29,00 bis 31,00 M., Rüböl, 58,00 M. Petroleum, 25,50—26 Mark, Solaröl, 0,825/30° 17,25 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Prozent, fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 70,00, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 50,90 M.

Halle, 22. Jan. (Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,40—3,00 M., Maschinenstroh 1,60—2,00 M. Wiesenheu 2,50—3,50 M., Kleeheu 2,60 bis 3,50 M. Torfstreu 1,40—1,50 M.

Waaren- und Produktenberichte.

Spiritus.

* Berlin, 21. Jan. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 69,2—,3 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 49,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gek. 20,000 l. Kündigungspreis 49,1 M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 49,1—,48,9—,49,3 bez., per Jan.-Feb. 48,8—,9 bez., per April-Mai 49,1—48,9—49,3 bez., per Mai-Juni 49,2—49—,3 bez., per Juni-Juli 49,6—49,3—,6 bez., per Juli-Aug. 50—49,7—,9 bez., per Aug.-Sept. 49,4—,3—,5 bez., per Sept.-Okt. 46,9—,8—47 bez.

* Nordhausen, 21. Jan. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 66,00—68,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntwein-Fabrikanten.

* Posen, 21. Jan. Spiritus loco ohne Faß (50er) 66,10, do. loco ohne Faß (70er) 46,70. Höher.

* Breslau, 21. Jan. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 66,70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 47,20, do. do. per Jan.-Feb. —,—, do. do. April-Mai 47,80.

* Hamburg, 21. Jan. Spiritus behauptet, per Jan. 38¼ Br., per Feb. 37¼ Br., per April-Mai 36¼ Br., per Mai-Juni 36¼ Br.

* Stettin, 21. Jan. Spiritus behauptet, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 66,70, mit 70 M. Konsumsteuer 47,20, per Jan. mit 70 M. Konsumsteuer —,—, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 47,50.

* Paris, 21. Jan. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus träge, per Jan. 37,80, per Feb. 37,50, per Mai-Aug. 40,00, Sept.-Dez. 39,25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910123020/fragment/page=0002
DFG

Petroleum.

* **Berlin, 21. Jan. (Amtl.)** Petroleum (Raffiniertes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posen von 100 Ctr. Termine —,— Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., Durchschnittspreis — M.
* Stettin, 21. Jan. Loco 11,55.
* Hamburg, 20. Jan. Petroleum fest, Standard white, loco 6,80 Br., per Febr.-März 6, 0 Br.
* Bremen, 21. Jan. (Schlußbericht.) Petroleum fester fest, Standard white loco 6,65 Br.
* Antwerpen, 21. Jan. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffiniertes, Type weiß, loco 20 bez. und Br., per Jan. 19 Br., per Febr. 17½, Br., per März 16½, Br. Weichend.
* New-York, 20. Jan. (Telegr.) Raffiniertes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. Whitlabelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,05, do. Pipe line Certificates per Febr. 73⅞, Fest.
* New-York, 20. Jan., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Febr. 73⅞.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin, 21. Jan. (Amtl.)** Rüböl per 100 kg mit Faß. Still. Gekündigt —Ctr. Kündigungspreis —M. Loco mit Faß —,— loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat —,— bez., per April-Mai 58,1—58—,2 bez., per Mai-Juni 58,2 bez. Sep.-Oct. —,— bez. Durchschnittspreis —,— M.
* Breslau, 21. Jan. Rüböl per Jan. 60,50, per April-Mai —,—.
* Stettin, 21. Jan. Rüböl unverändert, per Jan. 57,50, per April-Mai 58,00 M.
* Hamburg, 21. Jan. Rüböl (unverzollt) still, loco 60.
* Köln, 21. Jan. Rüböl loco 62,00, per Mai 59,90, per Okt. 59,50.
* Pest, 21. Jan. (Telegr.) Kohlrapsöl per Aug.-Sept. 15,25 à 13,30.
* Raab, 21. Jan. (Telegr.) Rüböl, unverzollt, weichend per Jan. 65,25, per Feb. 65,25, per März-Juni 66 75, per Mai-Aug. 7,50.
* Amsterdam, 21. Jan. (Telegr.) Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 32, per Mai 30½, per Herbst 1891 30½.
* New-York, 20. Jan. (Telegr.) Schmalz loco 6,07, do. (Rohe & Brothers) 6,45.

Mehl.

* **Berlin, 21. Jan. (Amtl.)** Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack. Termine gut behauptet. Gek. — Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat 24,25 bez., per Jan.-Feb. 24,25 bez., per Feb.-März —bez., per März-April —bez., per April-Mai 23,65 bez.
* Berlin, 21. Jan. Weizenmehl Nr. 00 27,5—26. Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.
* Wien, 21. Jan. Weizenmehl Nr. 0 u. 1 24,5—23,75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,25—24,5 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.
* Paris, 21. Jan., abends. (Schlußber.) Mehl träge, per Jan. 59,60, per Feb. 59,60 bez., per März-Juni 59,90 bez., per Mai-Aug. 59,70.
* London, 21. Jan. (Telegr.) Mehl fest.
* New-York, 20. Jan. (Telegr.) Mehl 3 D. 80 C.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin, 20. Jan. (Pol.-Präs.)** Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speiseboh nen, weiße 24—40 M., Linsen 30—56 M. per 100 kg.
* **Berlin, 21. Jan. (Amtl.)** Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt — t Kündigungspreis —,— M. Loco 133—146 M. nach Qual., per diesen Monat 131,5 bez., per Jan.-Feb. —,—, per März-April —, per April-Mai 1891 129,25 nom., per Mai-Juni 128,5 bez.
* Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 158—185 M., Futterwaare 137—143 M., nach Qualität.
* Wien, 21. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 6,53 Gd., 6,58 Br., per Juli-Aug. 6,63 Gd., 6,68 Br.
* Pest, 21. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 1891 6,17 Gd., 6,19 Br.
* London, 21. Jan. (Telegr.) Mais fest.
* New-York, 20. Jan. (Telegr.) Mais per Feb. 59⅞.
* New-York, 20. Jan. (Telegr.) Sichtbare Vorrath an Mais 2,815,000 Bushels.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin, 20. Jan. (Pol.-Präs.)** Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,10—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,70, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 2,00—3,00 M. per 1 kg., Eier 3,00—6,00 M. per 60 Stück.

Futterartikel 2c.

Hamburg, 21. Jan. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 125—126 M., Erdnußkuchen 140—145 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 130—135 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl matt, loco 59,00 M. Br. Leinöl still, loco 46,50 M. Br.

Chemische Produkte.

* London, 19. Jan. Chilisalpeter 7 sh. 9—10½ d, Feb.-April 8 sh. bis 8 sh. 1½ d. für gewöhnliche Sorten, —,— für chemische Sorten.

Baumwolle.

* Liverpool, 21. Jan, nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8,000 B., davon für Spekulation und Export 1000. Amerik. ruhig, Surats fest. Amerik. mindling fair 6¹/₁₆. Middl. amerik. Lieferungen: Feb.-März 5¹¹/₆₄, März-April 5¹/₃₂, Mai-Juni 5²¹/₆₄, Juni-Juli 5¹⁹/₆₄, Juli-Aug. 5⁹/₆. Alles Brüsslerpreise.
* New-York, 19. Jan. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9⅛, do. in New-Orleans 9¼.

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

	Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	20. Jan.	—	21. Jan.	—	—	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,23	„	+2,23	—	—
do. Unterpegel	„	+0,64	„	+0,66	—	2
Halle, Unterp.	21. Jan.	+1,76	22. Jan.	+1,76	—	—
*Trotha,†	„	+1,72	„	+1,72	—	—
Alsleben, Oberpegel	20. Jan.	+2,28	21. Jan.	+2,26	2	—
do. Unterpegel	„	+1,60	„	+1,42	18	—
*Calbe, Oberp.	„	+1,28	„	+1,28	—	—
do. Unterp.	„	+0,30	„	+0,36	—	6
	Moldau. Elser. Eger. Elbe.					
Budweis	19. Jan.	—	20. Jan.	—	—	—
Prag	„	—	„	—	—	—
Jungbunzlau	„	—	„	—	—	—
Laun	„	—	„	—	—	—
Pardubitz	„	—	„	—	—	—
Brandeis	„	—	„	—	—	—
Melnik	„	0,70	„	—	—	—
Leitmeritz	„	—	„	—	—	—
Aussig	20. Jan.	+0,04	21. Jan.	+0,00	4	—
Dresden	„	+0,50	„	+0,40	10	—
*Torgau	„	+1,26	„	+1,32	—	6
*Wittenberg	„	+2,00	„	+1,91	6	—
*Roslau	„	+1,59	„	+1,49	10	—
*Barby	„	+2,26	„	+2,21	5	—
*Magdeburg	„	+1,74	„	+1,74	—	—
*Tangermünde	„	+2,61	„	+2,58	3	—
*Wittenberge	„	+2,36	„	+2,37	—	1
*Dömitz Pegl.	19.	+1,85	20.	+1,87	—	2
*Lauenburg	20.	+1,94	21.	+1,96	—	2

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.
Eisstand.
Am 19. Jan. Kalbe Eisstand. Torgau Eisstand. Wittenberg Eisstand. Roßlau Eisstand. Barby Eisstand. Magdeburg Eisstand. Tangermünde Eisstand. Dömitz Eisstand. Lauenburg Eisstand.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Dampfer:	Zeit:	Ankunft:	Abfahrt:
Saxonia	21. Jan. nachm.	Prawle Point	—
Marokomannia	21. Jan. früh	Lizard passirt	—
Holsatia	20. Jan.	St. Thomas	—

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Brasil- und La Plata-Linien

Strasburg	Antwerpen, Bremen	10. Jan.	Das Palmas pass.
München	Antwerpen Bremen	14. Jan.	von Rio.
Werra	Rigo, Antwerpen, Bremen	31. Dez.	von Buenos Aires.
Darmstadt	Rigo, Antwerpen, Bremen	11. Jan.	von Buenos Aires.
Gr. Wiesmarck	Brasilien	20. Dez.	in Bahia.
Kr. Fr. Wilh.	Antwerpen, Bremen	5. Jan.	von Buenos Aires.
Köln	La Plata	2. Jan.	in Montevideo.
Weser	La Plata	1. Jan.	in Montevideo.
Otto	Rio, La Plata	5. Jan.	St. Vincent pass.
Leipzig	Brasilien	11. Jan.	St. Vincent pass.
Gera	Rio, La Plata	11. Jan.	Sta. Cruz pass.
Frankfurt	Corunna, Rigo, Rio, La Plata	13. Jan.	von Bremerhaven.

Der Zeiten nach Ost-Asien und Australien

Elbe	Bremen	7. Jan.	von Adelaide.
Hohenzollern	Australien	13. Jan.	in Adelaide.
Hohenstaufen	Australien	13. Jan.	von Suez.
Karlsruhe	Bremen	27. Dez.	von Melbourne.

Fahrwassertiefen der Saale am 16. Jan.

0,75 m zwischen Dürrenberg und der Eisenbahnbrücke.

Fahrwassertiefen der Unstrut am 16. Jan.

0,90 m zwischen Artern und Nitteborg bei der Eisenbahnbrücke. Eisstand.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Giebichenstein, 15. bis 17. Jan.

Aufgeboten: Der Geschirrführer A. Gutsfeld und J. C. Schulze, (Trifftstr. 1b).

Geboren: Dem Fleischer C. T. Schneider ein S. (M. Breiteuerstraße 16). Dem Bahnarb. C. C. J. Hoffmann eine T. (Augustastraße 48). Dem Stellmacher W. F. M. Nitsche ein S. (Schdlitzstraße 2). Dem Schuhmachermstr. M. Hoffmann ein S. (Advokatenstr. 9a). Dem Handarb. H. G. H. Völker ein S. (Reilstr. 27c). Dem Handarb. F. W. F. Broemme ein S. (Wittekindstr. 24). Dem Fabrikarb. F. F. Kummer ein S. (Burgstr. 15). Dem Bäckermstr. F. Stange ein S. (Adelstr. 3). Dem Handarb. W. L. Reyher eine T. (Augustastr. 5). Dem Maurer F. L. Germer ein S. (Hohestr. 16).

Gestorben: Des Kantor und Lehrer emer. W. K. Senff T., 17 J. (Augustastr. 9). Des Militär-Invaliden L. Witteborn T., 12 J. 9 M. 17 T. (Reilstr. 106). Des Bäckermstr. A. Rühlemann T., 1 M. 4 T. (Gr. Brunnenstr. 71).

2. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1891. Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

46 176 338 558 630 1076 178 88 340 52 563 85 907 2281 301 97 [3000] 409 505 91 [5000] 642 96 776 833 985 3042 122 350 635 601 32 844 4155 299 349 84 462 563 644 842 5017 185 363 699 725 43 848 973 6025 81 243 [3000] 60 328 426 30 92 593 697 981 7271 307 21 56 464 [3000] 548 53 [15000] 59 82 765 983 8049 118 43 86 214 37 79 579 810 61 95 900 6 27 9053 79 189 [3000] 487 683 747 71 800 [3000] 920 54 89 10012 15 366 551 674 11046 67 129 50 288 353 87 89 492 597 [10000] 79 82 12082 101 72 303 86 [5000] 422 45 92 548 684 [5000] 837 931 49 59 13084 [3000] 596 723 876 909 16 66 87 14045 188 229 484 535 61 654 711 48 57 817 933 [15000] 92 15039 110 27 44 64 207 416 34 [5000] 675 86 856 921 41 64003 595 45 765 75 820 17011 [3000] 71 337 83 536 18072 76 267 [3000] 70 385 535 [5000] 799 829 80 947 [3000] 19039 90 105 85 260 [5000] 504 88 861 77 992

20002 [3000] 259 335 438 537 640 21131 79 251 350 488 721 839 79 966 78 22059 87 138 230 498 [3000] 526 34 37 837 906 97 673 [5000] 20 142 298 314 35 531 604 791 848 96 24086 123 61 62 273 815 25089 160 267 302 427 76 645 65 85 [5000] 706 [3000] 872 73 [5000] 925 26073 103 9 30 381 366 491 504 601 719 859 27025 45 66 188 263 77 426 50 557 819 [3000] 910 24 28011 182 201 [5000] 2 67 68 332 642 [5000] 887 919 91 29075 147 256 328 755 914 35 53

30129 96 289 302 19 457 622 833 946 48 31121 256 65 406 513 98 649 733 882 32025 [1500] 160 92 [5000] 241 [3000] 56 670 726 816 942 [10000] 15 368 [3000] 444 [3000] 705 60 85 536 [5000] 76 [3000] 26 88 [3000] 48 94 34027 209 439 671 779 83 877 915 46 50 35075 82 188 288 347 455 73 77 537 706 15 47 64 893 36357 416 579 683 865 936 83 37128 93 [3000] 368 [3000] 444 [3000] 705 60 85 536 [5000] 76 [3000] 26 88 [3000] 235 380 698 903 44 75 39024 46 86 152 315 57 [3000] 431 53 588 746 952 56

40007 269 417 33 539 46 661 701 875 718 [1500] 34 41018 201 674 95 789 12 [3000] 803 [3000] 60 62 921 42160 299 909 50 [10000] 29 43190 233 647 705 21 31 994 44250 321 98 453 62 793 995 45258 99 422 44 [3000] 90 510 40 704 844 933 46090 140 366 401 [5000] 25 36 787 89 840 77 94 47025 74 178 211 13 132 451 77 577 [3000] 43 [5000] 4 71 865 916 82 48022 277 80 307 16 20 35 75 78 [3000] 400 500 66 81 647 869 951 67 49054 91 [3000] 141 280 405 578 648 750 945

50266 414 59 74 509 649 56 73 726 [3000] 907 90 51062 84 110 213 53 [3000] 588 504 15 [3000] 21 665 796 52138 61 [3000] 206 324 905 67 [5000] 91 53066 133 216 70 [3000] 420 565 625 69 54082 160 88 273 654 983 55009 [5000] 28 36 65 210 41 [3000] 447 568 644 867 90 97 958 73 96 [3000] 448 71 224 403 510 656 721 51 62 903 55 57019 239 309 93 678 792 [15000] 906 63 58255 362 507 765 372 938 [10000] 59267 337 405 47 48 73 550 913

60002 24 108 56 287 779 890 971 99 61292 26 44 315 [5000] 424 517 49 704 862 923 60 65 62108 412 65 650 71 745 77 63028 77 99 230 63 90 416 557 627 [3000] 743 934 64156 205 48 391 512 676 81 808 [5000] 29 905 14 [5000] 25 57 [3000] 99 65122 204 84 559 402 39 752 66147 84 350 84 422 [1500] 705 5 903 15 [3000] 87 93 95 67084 178 548 [3000] 611 45 796 908 74 84 [3000] 68187 391 450 73 525 929 706 79 988 69049 77 [8000] 191 312 589 770 95 96 803 39 63 [1500] 89 90

70100 319 95 560 [5000] 619 859 63 71058 [1500] 94 170 74 225 99 455 61 610 58 71 844 909 21 [3000] 72034 64 176 [3000] 382 379 540 683 811 61 73008 286 323 61 422 578 676 774 888 93 97 906 179 74018 53 93 239 353 71 86 595 712 43 951 75295 350 437 [1500] 605 [1500] 87 [10000] 723 [5000] 45 76042 174 336 38 80 401 512 74 87 953 77009 50 325 555 97 [3000] 891 78192 95 263 450 554 668 75 90 740 79096 111 78 224 36 76 451 510 643 75 734 85 808 13 18 66 96 797 685

80005 12 25 85 115 27 60 69 79 209 39 450 68 530 51 644 [5000] 49 98 81049 100 79 242 304 430 50 584 [3000] 684 69 716 [5000] 75 940 82023 85 92 112 435 56 [15000] 598 [1500] 763 851 83073 168 392 417 43 554 [1500] 686 857 [5000] 907 32 62 84009 81 141 72 284 302 402 73 640 [5000] 44 702 51 55 876 88 920 85004 5 [3000] 27 38 56 122 99 [3000] 269 414 28 548 614 32 756 916 [5000] 32 86035 87 112 88 543 91 644 97 907 62 73 99 87005 47 176 231 299 495 545 671 853 468 85008 [3000] 220 484 524 55 67 672 89 [3000] 844 64 [3000] 89014 118 30 218 36 469 85 625 751 836 942 47 49 83

90043 56 285 [3000] 475 92 573 99 [1500] 655 76 778 889 91144 [3000] 230 618 867 92014 190 95 343 60 539 35 47 640 71 749 819 53

2. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1891. Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

31 77 214 352 84 541 95 836 98 986 87 1149 258 [5000] 79 326 41 50 76 508 679 714 45 985 [3000] 2059 146 52 208 385 449 865 912 3141 98 956 78 82059 87 138 230 498 [3000] 526 34 37 837 906 97 673 [5000] 20 142 298 314 35 531 604 791 848 96 24086 123 61 62 273 815 25089 160 267 302 427 76 645 65 85 [5000] 706 [3000] 872 73 [5000] 925 26073 103 9 30 381 366 491 504 601 719 859 27025 45 66 188 263 77 426 50 557 819 [3000] 910 24 28011 182 201 [5000] 2 67 68 332 642 [5000] 887 919 91 29075 147 256 328 755 914 35 53

30129 96 289 302 19 457 622 833 946 48 31121 256 65 406 513 98 649 733 882 32025 [1500] 160 92 [5000] 241 [3000] 56 670 726 816 942 [10000] 15 368 [3000] 444 [3000] 705 60 85 536 [5000] 76 [3000] 26 88 [3000] 48 94 34027 209 439 671 779 83 877 915 46 50 35075 82 188 288 347 455 73 77 537 706 15 47 64 893 36357 416 579 683 865 936 83 37128 93 [3000] 368 [3000] 444 [3000] 705 60 85 536 [5000] 76 [3000] 26 88 [3000] 235 380 698 903 44 75 39024 46 86 152 315 57 [3000] 431 53 588 746 952 56

40007 269 417 33 539 46 661 701 875 718 [1500] 34 41018 201 674 95 789 12 [3000] 803 [3000] 60 62 921 42160 299 909 50 [10000] 29 43190 233 647 705 21 31 994 44250 321 98 453 62 793 995 45258 99 422 44 [3000] 90 510 40 704 844 933 46090 140 366 401 [5000] 25 36 787 89 840 77 94 47025 74 178 211 13 132 451 77 577 [3000] 43 [5000] 4 71 865 916 82 48022 277 80 307 16 20 35 75 78 [3000] 400 500 66 81 647 869 951 67 49054 91 [3000] 141 280 405 578 648 750 945

50266 414 59 74 509 649 56 73 726 [3000] 907 90 51062 84 110 213 53 [3000] 588 504 15 [3000] 21 665 796 52138 61 [3000] 206 324 905 67 [5000] 91 53066 133 216 70 [3000] 420 565 625 69 54082 160 88 273 654 983 55009 [5000] 28 36 65 210 41 [3000] 447 568 644 867 90 97 958 73 96 [3000] 448 71 224 403 510 656 721 51 62 903 55 57019 239 309 93 678 792 [15000] 906 63 58255 362 507 765 372 938 [10000] 59267 337 405 47 48 73 550 913

60002 24 108 56 287 779 890 971 99 61292 26 44 315 [5000] 424 517 49 704 862 923 60 65 62108 412 65 650 71 745 77 63028 77 99 230 63 90 416 557 627 [3000] 743 934 64156 205 48 391 512 676 81 808 [5000] 29 905 14 [5000] 25 57 [3000] 99 65122 204 84 559 402 39 752 66147 84 350 84 422 [1500] 705 5 903 15 [3000] 87 93 95 67084 178 548 [3000] 611 45 796 908 74 84 [3000] 68187 391 450 73 525 929 706 79 988 69049 77 [8000] 191 312 589 770 95 96 803 39 63 [1500] 89 90

70100 319 95 560 [5000] 619 859 63 71058 [1500] 94 170 74 225 99 455 61 610 58 71 844 909 21 [3000] 72034 64 176 [3000] 382 379 540 683 811 61 73008 286 323 61 422 578 676 774 888 93 97 906 179 74018 53 93 239 353 71 86 595 712 43 951 75295 350 437 [1500] 605 [1500] 87 [10000] 723 [5000] 45 76042 174 336 38 80 401 512 74 87 953 77009 50 325 555 97 [3000] 891 78192 95 263 450 554 668 75 90 740 79096 111 78 224 36 76 451 510 643 75 734 85 808 13 18 66 96 797 685

80005 12 25 85 115 27 60 69 79 209 39 450 68 530 51 644 [5000] 49 98 81049 100 79 242 304 430 50 584 [3000] 684 69 716 [5000] 75 940 82023 85 92 112 435 56 [15000] 598 [1500] 763 851 83073 168 392 417 43 554 [1500] 686 857 [5000] 907 32 62 84009 81 141 72 284 302 402 73 640 [5000] 44 702 51 55 876 88 920 85004 5 [3000] 27 38 56 122 99 [3000] 269 414 28 548 614 32 756 916 [5000] 32 86035 87 112 88 543 91 644 97 907 62 73 99 87005 47 176 231 299 495 545 671 853 468 85008 [3000] 220 484 524 55 67 672 89 [3000] 844 64 [3000] 89014 118 30 218 36 469 85 625 751 836 942 47 49 83

90043 56 285 [3000] 475 92 573 99 [1500] 655 76 778 889 91144 [3000] 230 618 867 92014 190 95 343 60 539 35 47 640 71 749 819 53 59 937 93070 383 466 534 70 621 739 874 958 94109 417 580 906 30 59 96 95119 32 39 [5000] 306 [3000] 205 314 27 [1500] 86 403 14 41 574 602 20 736 869 74 968 96003 69 94 196 335 60 [3000] 82 610 789 954 97106 41 243 327 [1500] 555 63 867 985 98127 424 [3000] 83 500 722 89 822 99071 111 94 322 611 25 779 898 952

100027 [3000] 52 52 366 518 52 [1500] 755 87 827 922 101131 90 [5000] 202 97 672 775 926 102063 80 287 304 16 438 [1500] 73 659 61 832 932 [3000] 103110 21 47 247 319 41 50 435 [5000] 61 87 99 [1500] 697 902 104029 [3000] 487 611 17 91 828 965 105095 150 81 275 391 434 632 777 84 824 937 106023 47 132 61 147 639 71 744 859 107499 507 771 820 935 108028 250 309 22 96 423 35 597 39 70 805 [1500] 33 971 90 109002 22 [1500] 186 254 432 41 95 618 26 58 751 941

110233 589 733 57 882 [1500] 900 49 62 111024 90 93 314 46 49 470 585 787 823 909 85 112123 291 45 347 762 803 113220 23 [5000] 92 327 416 [3000] 950 114144 262 468 454 624 32 722 65 835 [1500] 57 121 115069 69 [3000] 99 [3000] 39 46 [1500] 61 [5000] 286 371 574 805 88 979 116306 32 53 113 67 213 87 379 489 514 19 754 95 840 949 77 722 [5000] 24 64 84 [3000] 116 75 813 95 991 118056 406 39 635 721 24 89 556 87 119261 403 31 56 922 [3000] 67 73 120050 [1500] 210 61 [3000] 425 [15000] 93 513 60 61 81 748 121154 655 703 8 40 835 [5000] 46 914 122012 [3000] 213 65 400 530 47 669 73 732 62 821 924 43 71 123024 66 101 15 16 [5000] 65 270 392 484 562 631 124018 104 46 214 480 560 601 721 892 [5000] 125035 57 97 130 234 75 80 [5000] 319 549 64 623 84 719 91 [1500] 955 126022 [5000] 110 [1500] 75 239 38 43 57 320 46 513 61 624 60 803 [3000] 932 44 127036 107 [5000] 45 283 315 [1500] 485 645 895 128108 64 [3000] 76 176 552 [5000] 85 [3000] 752 715 69 809 129021 66 104 21 246 63 359 80 557 79 709 906 [5000] 64

130011 112 503 714 983 131263 433 555 619 708 87 [5000] 96 879 969 88 132030 190 423 27 604 36 718 803 59 991 [15000] 133058 69 567 452 [5000] 524 134037147 231 [3000] 74 376 484 532 640 83 740 890 135005 31 43 159 99 308 414 16 501 [3000] 87 [3000] 687 981 136000 14 36 56 206 668 706 11 59 840 90 915 52 137191 251 416 23 83 705 879 92 944 138076 216 98 355 461 594 635 55 65 740 68 139042 57 102 219 377 500 50 [5000] 757 971

140041 99 132 [5000] 214 67 357 499 594 [3000] 603 77 90 724 32 62 987 141063 198 302 70 410 28 39 91 [5000] 510 44 67 653 930 142017 76 189 [3000] 445 549 60 734 [5000] 143226 199 229 37 75 370 465 581 816 [3000] 968 71 144002 73 222 99 322 [1500] 55 75 [5000] 776 [3000] 813 [1500] 95 145323 491 605 33 62 778 90 854 922 [5000] 146143 70 203 41 201 35 [5000] 75 339 77 910 147020 60 [3000] 97 141 64 [5000] 411 20 546 654 815 58 97 943 148105 327 637 872 933 [5000] 149039 40 219 22 333 550 601 48 75 780 810 25 910 45

150025 211 74 325 587 663 763 84 [5000] 918 25 151113 16 48 381 559 61 74 615 93 788 152243 616 20 674 781 935 153002 285 311 488 623 782 852 93 [1500] 940 12 13 51 154151 279 88 92 424 26 59 70 610 42 708 26 952 155113 45 209 353 87 418 548 882 942 [5000] 25 63 374 540 744 948 57 76 76 157030 209 28 311 59 [3000] 96 158016 24 69 68 82 136 64 94 218 694 742 58 159089 240 57 [1500] 315 63 86 944

160546 [5000] 64 70 623 77 706 21 90 987 95 161426 819 34 [3000] 43 49 [5000] 83 92 992 162036 [5000] 63 87 164 316 43 478 745 919 163037 61 129 275 531 52 704 97 963 164301 34 84 438 584 97 837 [3000] 958 165055 [5000] 305 7 23 25 33 419 55 585 86 653 62 762 825 61 91 166002 [3000] 12 81 587 700 49 85 811 [3000] 912 167013 [3000] 157 211 33 509 659 741 939 168022 22 38 [3000] 216 90 369 [5000] 412 38 675 98 938 05 169116 35 44 54 213 409 38 75 551 749 77 855 923 33

170020 46 48 60 72 131 [3000] 292 30 355 559 60 77 708 82 938 72 171019 41 71 91 101 9 249 93 314 76 487 565 [3000] 715 [5000] 809 93 172154 204 431 63 551 [5000] 607 78 947 173112 23 32 39 87 222 31 358 434 661 757 [5000] 64 813 83 936 54 174222 97 114 [5000] 74 402 95 [3000] 525 [1500] 774 830 925 175065 256 65 [5000] 353 96 687 [3000] 703 993 176184 [3000] 307 464 504 29 61 714 [5000] 953 69 177029 125 364 [3000] 775 810 38 96 986 178039 [1500] 46 92 251 317 24 585 815 62 937 93 [3000] 179081 169 96 205 328 431 744 855 80

180141 339 432 675 885 92 922 31 37 181004 27 41 63 71 81 183 503 65 71 457 99 476 185013 [1500] 130 48 86 313 [1500] 420 77 585 667 81 86 799 965 187116 304 [3000] 74 90 505 727 70 94 [5000] 83 902 73 188000 105 11 57 87 92 262 302 25 511 27 62 [5000] 728 [3000] 844 50 79 93 189007 22 98 108 [3000] 313 43 407 58 87 605 88 915 776 939 18 56 82 944 190168 244 [1500] 407 70 638 788 847 197015 137 292 6 [1500] 91 361 70 545 75 922 32 [5000] 188134 88 373 533 [5000] 95 660 752 827 935 54 189003 46 253 343 47 714 18 960

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:3768-1849-18910123020/fragment/page=0003

Getreide.

* **Berlin, 21. Jan.** Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco still. Termine fest. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 184—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., per diesen Monat —,—, per Jan.=Febr. —,—, per März=April —,—, per April=Mai und per Mai=Juni 194,75—195—194,75 bez., per Juni=Juli 195—,25 bez.,

Roggen per 1000 kg. Loco einiger Handel. Termine ruhig. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 179,5 M. Loco 169—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 177 M., inländischer mittel 172—173, guter 176—177, feiner 178—179 ab Bahn bez., per diesen Monat 179,75—,25 bez., per Jan.=Febr. —,—, per Febr.=März —,—, per April=Mai 171—,5—,25 bez., per Mai=Juni 168,75—169—168,75 bez., per Juni-Juli 166,75—167 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 133—190 M. nach Qualität. Futtergerste 138—154 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 142 M. Loco 139—156 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—146, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Jan.=Febr. —,—, per Febr.=März —,—, per März=April —,—, per April=Mai 141,75 bez., per Mai=Juni 142,75 bez.

* **Magdeburg, 21. Jan.** (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 187—189 M., Weißweizen 184—188 M., glatter engl. Weizen 176—182 M., Rauhweizen 166—171 M., Roggen 173—176 M., Chevaliergerste 170—188 M., Landgerste 164—170 M., Hafer 144—150 M. per 1000 kg.

* **Hamburg, 21. Jan.** Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 188—195. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 185—192, russischer loco fest, 128—134. Hafer ruhig, Gerste ruhig.

* **Stettin, 21. Jan.** Weizen still, loco 180,00—190,00, do. per Jan. 189,00, per April=Mai 191,50. Roggen still, loco 165—170,00, do. per Jan. 170,00, do. per April=Mai 168,50. Pommerscher Hafer loco 130—136.

* **Paris, 21. Jan.**, nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen träge, per Jan. 26,60, per Febr. 26,60, per März=Juni 26,00, per Mai=Aug. 26,90. Roggen ruhig, per Jan. 17,00, per Mai=Aug. 17,20.

* **London, 21. Jan.** (Schlußber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15,260, Gerste 1030, Hafer 93,200 Qrts. Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, Weizen fest, englischer knapp, Hafer mitunter theurer, übrige Artikel stetig.

* **Amsterdam, 21. Jan.** (Telegr.) Weizen auf Termine höher, per März 222, per Mai —. Roggen loco steigend, do. auf Termine geschäftslos, per März 155 à 156 à 157 à 158 à 157, per Mai 149 à 150 à 151 à 152 à 153 à 152.

* **Leith, 21. Jan.** (Telegr.) Sämmtliche Artikel sehr matt, Geschäft sehr unbedeutend.

* **New=York, 20. Jan.** [Telegr.] Rother Winterweizen loco 107⅜, Weizen per Jan. 105⅝, per Febr. 105⅝, per Mai 103¼.

* **New=York, 20. Jan.** (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 103½.

Kaffee.

* **Hamburg, 21. Jan.** Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack.

* **Hamburg, 21. Jan.**, vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Jan. 82¼, per März 78, per Mai 76¾, per Sept. 1891 73¾. Ruhig.

* **Hamburg, 21. Jan.**, nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagbericht.) Kaffee good average Santos per Jan. 82¼, per März 78, per Mai 76¾, per Sept. 1891 73¾. Ruhig.

* **Amsterdam, 22. Jan.** Java=Kaffee good ordinary 58½.

* **Havre, 21. Jan.** Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New=York schloß mit 5 Points hausse. Rio 5000 Sack. Santos 9000 Sack. Recettes für gestern.

* **Havre, 21. Jan.** Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per März 98,75, per Mai 97,50, per Sept. 93,75. Behauptet.

* **New=York, 20. Jan.** (Telegr.) Kaffee (Fair Rio=) 19. Rio Nr. 7 low ordinary per Febr. 16,32, per April 15,67.

Zucker.

* **Hamburg, 21. Jan.** [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,67½, per März 12,72½, per Mai 12,95, per Aug. 13,27½. Ruhig.

* **Hamburg, 21. Jan.** [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,72½, per März 12,80, per Mai 12,97½, per Aug. 13,25. Ruhig.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	20. Jan.		21. Jan.	
Brodraffinade I.	27,25—27,50	M.	27,25—27,50	M.
Brodraffinade II.	27,00—27,25	„	27,00—27,25	„
Gem. Raffinade	26,50—27,75	„	26,50—27,75	„
Gem. Melis I.	—,— 25,50	„	—,— 25,50	„
Krystallzucker I.	—,— 26,00	„	—,— 26,00	„
Krystallzucker II.	—,— —,—	„	—,— —,—	„

Tendenz am 20. Jan. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	20. Jan.		21. Jan.	
Granulirter Zucker	—,— —,—	M.	—,— —,—	M.
Kornz. Rend. 92%	17,20 17,40	„	17,20—17,40	„
„ 88%	16,20 16,50	„	16,20—16,50	„
Nachpr. „ 75%	13,00 14,00	„	13,00—13,85	„

Tendenz am 20. Jan. vormittags 11 Uhr: Stetig.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt: abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Jan. 12,72½ Br., 12,67½ G. — Feb. 12,70 bez., 12,70 Br., 12,67½ G. — März 12,80 bez., 12,80 Br., 12,75 G. — April 12,87½ Br., 12,82½ G. — April=Mai —. — Mai 12,95 bez., 12,97½ Br., 12,92½ G. — Juni 13,05 bez., 13,05 Br., 13,00 G. — Juni=Juli 13,07½ bez., 13,10 Br., 13,05 G. — Juli 13,15 Br., 13,10 G. — Aug 13,25 Br. 13,17½ G. — Oct.=Dez. 12,70 Br., 12,50 G.

Tendenz: Ruhig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 20. Jan.

	Mittags 11½ Uhr. frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.	Abends 6 Uhr. frei auf Speicher Magdeburg	frei an Bord Hamburg.
Jan.	12,37½ M.	12,67½ M.	12,40 M.	12,70 M.
Febr.	12,37½	12,67½	12,40	12,70
März	12,45	12,75	12,50	12,80
April	12,52½	12,82½	12,55	12,85
Mai	12,62	12,92½	12,65	12,95
Juni	12,70	13,00	12,72½	13,02½
Juli	12,80	13,10	12,82½	13,12½
August	12,87½	13,17½	12,90	13,20
September	—,—	—,—	—,—	—,—
Oktober	—,—	—,—	—,—	—,—
November	—,—	—,—	—,—	—,—
Dezember	—,—	—,—	—,—	—,—

Zucker=Liquidationskasse.

* **Paris, 21. Jan.** Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 33,25 à 33,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Jan. 35¾, per Feb. 36,00, per März=Juni 36,62½, per Mai=Aug. 37,12½.

* **London, 21. Jan.** (Telegr.) 96% Javazucker loco 15¼ stetig. Rübenrohzucker loco 12⅝ ruhig.

* **Antwerpen, 21. Jan.** Sofort 31,75 Frcs., per Febr.=März 32,00 Frcs., per April=Juni 32,75 Frcs.

* **New=York, 20. Jan.** (Telegr.) Fair refining Muscovados 4⅜.

Wolle.

* **Leipzig, 21. Jan.** Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Jan. 4,37½, per Febr. 4,37½, per März 4,40, per April 4,40, per Mai 4,40, per Juni 4,42½, per Juli 4,42½, per Aug. 4,42½, per Sept. 4,42½, per Okt. 4,42½, per Nov. 4,42½ M. Umsatz 55,000 kg. Ruhig. La Plata Contract C. unverändert.

* **Antwerpen, 20. Jan.** (Telegr.) Wollauktion. Angeboten wurden 1891 Ballen Buenos=Aires=Wollen, 107 Riogrande, 152 Cap. Davon wurden verkauft 1623 B. Buenos=Aires, 98 Riogrande, 152 Cap. Die Auswahl ist mittelmäßig, die Preise 10 Cent. niedriger als bei den letzten Verkäufen.

* **Liverpool, 20. Jan.** (Telegr.) Die Eröffnung der Wollauktion war gut besucht, bei lebhafter Betheiligung blieben die Preise unverändert. Es wurden 4220 Ballen verkauft, 377 Ballen zurückgezogen.

Kartoffeln.

* **Berlin, 20. Jan.** (Pol.=Präs.) Kartoffeln 6,25—7,50 M. per 100 kg.

Metalle.

* **Breslau, 21. Jan.** (Telegr.) Zink umsatzlos.

* **Glasgow, 21. Jan.** (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 3 d. Ruhig.

* **Glasgow, 21. Jan.** (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 47 sh. 4 d

* **Amsterdam, 21. Jan.** (Telegr.) Bancazinn 55¼.

* **London, 21. Jan.** (Telegr.) Chili=Kupfer 53⅛, per 3 Monat 53⅞.

* **London, 21. Jan.** Blei, span. 12 11/16 Lstrl., engl. 12⅞ Lstrl. Zinn 91½ Lstrl. Zink 23⅞ Lstrl. Antimon — Lstrl.

* **New=York, 20. Jan.** (Telegr.) Kupfer per Feb. 14,45 nominell.

* **New=York, 20. Jan.** Zinn Straits —,— Doll. Eisen, Nr. 1 Coltneß 24 Doll.

Die Katarrhe

der **Lunge**, des **Kehlkopfs**, des **Rachens** u. der **Nase** (Schnupfen)

können nur geheilt werden, wenn die Ursache der Erkrankung, **die Entzündung der Schleimhaut**, beseitigt wird. Das einzige Mittel, welches auf den Entzündungsvorgang einwirkt, die Fieberhitze herabsetzt, ist das **Chinin** und nur in der Verwendung desselben, in einer höchst zweckmäßigen Verbindung mit anderen Mitteln ist der Grund zu suchen, daß sich die

Apotheker W. Voss'schen Katarrhpillen

welche neuerdings wesentlich vervollkommnet wurden, unter Aerzten wie Laien Tausende von Anhängern und Freunden erworben und als **unübertroffenes** Heilmittel gegen katarrhalische Erkrankungen der Luftwege und deren Folgezustände wie Heiserkeit, Husten, Schleim=Absonderung (Auswurf) &c. erwiesen haben. *In sehr kurzer Zeit, oft nach wenigen Stunden wird die Entzündung d. Schleimhaut gehemmt oder aufgehoben und hierdurch der qualvolle Husten, lästige Schnupfen etc. beseitigt.* — **Alle übrigen sog. Katarrhmittel beschwichtigen wohl vorübergehend einzelne Erscheinungen des Katarrh's, sie lindern z. B. das Gefühl von Brennen, Kratzen, Trockenheit im Halse, oder erleichtern auch den Auswurf, den Katarrh aber heilen sie nicht.**

W. VOSS' KATARRHPILLEN Preis 1 Mk.

☞ Man achte stets darauf, daß jede Dose die nebenstehende Schutzmarke und der Verschlußstreifen die Unterschrift Dr. Wittlinger trägt. Alle anders verpackten Dosen sind unächt. — Preis Mk. 1.— in den Apotheken.

Die Bestandtheile sind: Schwefelsaures Chinin, Salzsäure, Dreiblattpulver, Dreiblatt=Extract, Süßholzpulver, Traganth, Benzoegummi und Chocolade.

Allen Freunden einer ausgezeichneten Cigarre empfehle ich aus eigener praktischer Erfahrung als beste Bezugsquelle das Versandt=Geschäft von **H. Zimmer, Fürstenwalde bei Berlin.** Die genannte Firma hat sich durch ihre Solidität einen ganz besonders guten Ruf erworben. Ihr Geschäftsprinzip ist: Beste Waare bei billigster Preisstellung und durchaus reeller Bedienung. Ich bin überzeugt, daß ein jeder Raucher nach einmaligem Versuch ein treuer Kunde der Firma wird. Die Firma versendet Preiscourante gratis und franco. **A. E. in F.**

Berliner Börse,

21. Januar.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs=Anl.	4	106,90 bz
do. do.	3½	98,40 bzG
do. do.	3	86,70 B
Preuß. kons. St.=Anl.	4	106,00 G
do. do. do.	3½	98,50 bzG
do. do. do.	3	86,70 B
Staats=Schuldscheine	3½	99,75 bzG
Staats=Pr.=Anl. 1855	3½	171,60 bz
Badische St.=Eisb.=Anl.	4	104,50 bz
Barmer Stadt=Anleihe	3½	95,40 bz
Berl. Stadt=Obligation.	3½	96,20 bzG
Bremer Anleihe	3½	97,70 bzB
Hallesche Stadt=Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	86,00 G
do. Rente	3½	97,40 G
Mainzer Stadt=Anl.	3½	95,00 bzG
Sächsische Staatsrente	3	88,20 B
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.=Anl.	3½	—,—
Provinzial=Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	96,90 bz
do. do.	3	86,00 bz
Posensche, neue	4	101,50 B
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,70 bz
Westpreuß. do.	3½	96,80 bz
Renten=Briefe.		
Pommersche	4	102,50 bz
Posensche	4	102,50 bz
Preußische	4	102,50 bz
Sächsische	4	—,—
Schlesische	4	102,50 B

Bad. Präm.=Anl. 1867	4	139,80 bz
Bairische Prämien=Anl.	4	141,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.=L.	—	105,60 bz
Dessauer Präm.=Anl.	3½	128,25 bz
Köln=Mind. Pr.=A.=S.	3½	137,00 bzB
Lübecker Prämien=Anl.	3½	132,90 bz
Meininger Pr.=Pfdbr.	4	130,40 G
Meininger Loose	—	27,80 bz
Oldenb. 40 Thlr.=Loose	3	129,00 B

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt=Dess. Pfdbrfe.	4	101,70 B
Deutsche Grundsch.=B.	4	100,60 bzG
do. do.	3½	94,80 bzG
do. Hyp.=B. (Berl.)	4	100,75 bzG
do. do. (Mein.)	4	100,80 bzG
Goth. Pr.=Pfdbr. I. abg.	3½	111,90 bz
do. do. II. abg.	3½	108,40 B
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	98,75 G
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	97,80 G
do. V. do. abg.	3½	94,30 B
Hamb. Hyp.=B.=Pfdbr.	4	100,75 bz
H. Hendel, Bergw.=Obl.	4	102,50 bzG
Pomm. Hyp.=B. III. IV.	4	100,50 bzG
Pr. Bodenkr.=H.=P. unk.	5	114,00 G
do. Ser. III.	5	107,50 G
do.	4	100,50 G
do.	3½	95,25 G
Preuß. Cent.=Bod.=Kr.	4	101,60 G
do. do. do.	3½	94,80 bzG
do. C.=B.=Com.=Obl.	3½	94,60 bzG
do. Hyp.=B.=Pf. VI.	5	112,00 G
do. div. Ser. rz. 100	4	100,70 bzG
do.	3½	94,80 bzG
Rheinische Hyp.=Bank	3½	93,00 bzG
Südd. Bodenkredit	4	100,60 G

Russ. Bodenkr.=Pfdbr.	5	109,50 G
do. do.	4½	102,25 G
do. Centr.=Bodkr.=Pf.	5	94,20 bz

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	70,90 bz
do. do.	4½	54,80 bz
Buenos=Aires Gold=A.	4½	56,50 B
Bukarester	5	97,30 bzG
Egyptische Anleihe	4	97,90 bzB
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	60,90 bz
Griechische A. 1881—84	5	92,25 bzG
do. Gold=A. v. 1890	5	90,60 bzB
do. Monopol=A. kl.	4	77,75 bzB
do. kons. Gold=Rente	4	70,80 bzG
Italienische Rente	5	92,80 bz
Ital. Natbk.=Pfdbr. ftfr.	4	95,70 bzB
Kopenhagener Stadt=A.	3½	95,00 B
Lissaboner Stadt=Anl.	4	77,20 bzG
Mexikanische Anleihe	6	93,60 G
do. St.=Eisenb.=Anl.	5	80,30 bz
Norwegische Anleihe	3	86,25 bzG
Oesterreich. Papierrente	4⅕	80,70 G
do. Silberrente	4⅕	81,00 bzG
Oesterreich. Gold=Rente	4	96,70 G
do. Kredit 1858	—	329,00 bz
do. 1860er Loose	5	127,50 bz
do. 1864er Loose	—	323,70 bz
Portugiesische Anl. 1888	4½	87,00 bzG
Römische II/V. St.=A.	4	84,50 G
Rumänische St.=Rente	6	—,—
do. fund.	5	101,75 bz
do. amort.	5	100,00 G
do. St.=Rente	4	86,30 bz
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,75 bzG
do. do. I. Eisb.=Anl.	4	98,30 G
do. do. II. do.	4	98,30 bz
do. Orient=Anl. II.	5	76,25 bz
do. do. III.	5	77,40 bz
do. Pr.=Anl. 1864	5	173,25 B
do. Pr.=Anl. 1866	5	161,20 G
Russ. Gold=Rente 1883	6	106,75 bzG
do. do. (stempelpfl.)	5	105,60 bz
Russ.=Poln. Schatzanw.	4	94,25 bz
Russ. Nikolai=Oblig.	4	98,70 bzG
Schwed. Hypoth.=Pfdbr.	4½	103,00 bzG
do. do.	4	101,00 G
do. Rente	3	87,00 bzG
do. Anleihe	3½	95,00 bzG
Serbische amort. Rente	5	89,20 bz
do. neue Tab. 85	5	90,10 bzG
do. Eisb.=Hyp.-Obl.	5	93,90 bz
Türkische Zoll=Oblig.	5	92,00 G
do. konv. Anleihe	1	18,75 B
Türkenloose	—	80,50 B
Ungar. Gold=Rente	4	92,70 B
do. do. mittel	4	93,40 B
do. Gold=Inv.=A.	4½	101,60 G
do. Papier=Rente	5	90,10 bzB
do. St.=Eb.=Gold=A.	4½	101,90 bz
do. do. Silber=A.	4½	87,60 G
do. Grundentlast.=Ob.	4	80,30 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.=Enschede	4½	112,40 bzG
Marienb.=Mlawka	5	110,20 bz
Ostpr. Südbahn	5	114,00 G
Saalbahn	5	108,90 bz
Weimar=Gera	5	98,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen=Mastricht	2⅝	71,25 bz
Altenburg=Zeitz	8 4/15	175,50 bz
Dortmund=Enschede	3¾	94,10 bz
Eutin=Lübeck	1½	53,00 bzG
Frankf. Güterb.	½	92,75 bzG
Krefelder	4,2	102,80 G
Krefeld=Uerdinger	0	44,00 bzG
Ludwigshaf.=Bexbach	9⅘	226,25 bz
Lübeck=Büchen	7¾	168,75 bz
Mainz=Ludwigshaf.	4⅔	118,70 bz
Marienb.=Mlawka	⅓	62,10 bz
Niederwaldbahn	2½	63,75 bz
Ostpreuß. Südbahn	3	87,20 bz
Saalbahn	⅓	40,40 bz
Weimar=Gera	0	24,10 bzG
Werrabahn	3	77,25 bz

Aussig=Teplitz	18½	449,00 bz
Böhmische Nordbahn	7	121,00 G
do. Westbahn	7½	— —
Buschtiehrader Bahn	8	216,25 bz
Dux=Bodenbach	7½	242,25 bz
Galiz. Karl=Ludwigsb.	4	93,40 bz
Gotthardbahn	7⅕	— —
Graz=Köflach	7	122,10 G
Ital. Mittelmeerbahn	5⅘	101,75 bz
Iwangorod=Dombr. B.	5	— —
Kaschau=Oderberg	4	76,60 G
Kronpr.=Rudolfb. gar.	4¾	92,40 bz
Kursk=Kiew	10,44	189,50 bz
Lemberg=Czernowitz	6¾	103,20 bzG
Lüttich=Limburg	0,40	27,50 bz
Oestr. Lokalbahnen	4	79,25 G
do. Nordwestbahn	4¾	95,50 G
do. Lit. B. Elbethal	5½	103,00 B
do. Staatsbahn	2,70	109,00 bz
Raab=Oedenburg	½	33,75 bz
Reichenb.=Pardubitz	3,81	— —
Russische Gr. E.=B.	5	129,75 bz
do. Südwestbahn	5⅗	84,20 G
Schweizer Central	6⅗	164,20 bz
do. Union	5	— —
Südöstr. (Lombardisch)	1⅗	57,75 bz
Warschau=Terespol	5	102,40 bz
Warschau=Wien	15	230,00 bz
Westsizilianische	4	— —

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto=Ges.	4½	101,60 G
Amsterdamer Bank	8	— —
Bank f. Sprit=Prod.	2½	74,00 bzG
Berg.=Märkisch. Bank	7	116,10 G
Berliner Kassen=Verein	6	138,90 G
do. Handels=Ges.	12	161,00 bz
do. Internat.=Bk.	9	107,50 bzG
do. Maklerverein	10	129,75 G
Börsen=Handelsverein	12	162,50 bz
Braunschweig. Bank	5⅒	107,50 bzG
do. Kreditanstalt	6⅓	113,25 G
Bremer Bank	4¼	113,00 bzG
Breslauer Diskonto=Bk.	7	106,30 bz
do. Wechsler=Bank	7	104,25 bzG
Dänische Landm.=Bank	6½	121,00 bzG
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	10½	158,75 G
Darmstädter Zettelbank	4	102,00 G
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	144,00 G
Deutsche Bank	10	162,50 bzG
do. Eff.=B. Hahn 50pr.	11	125,25 bz
do. Genossensch.	8	127,00 G
do. Grundschuldbank	6½	114,50 G
do. Hyp.=Bk. (60proz.)	6⅓	110,80 G
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto=Gesellschaft	14	215,90 bz
Dresdener Bank	11	158,25 bz
do. Bankverein	8	118,25 G
Geraer Bank	6	69,50 G
do. Hdls. Kred.=Bk.	6	— —
Gothaische Zettelbank	6	116,75 bz
do. Grund=Kredit=Bk.	0	88,00 G
do. do. junge (40pr.)	0	95,00 bzG
Hannoversche Bank	5	113,75 G
Koburg Gotha Kred.Ges.	8	— —
Leipziger Kredit=Anstalt	12	201,75 bzB
Magdeb. Bankverein	6	117,75 G
do. Privatbank	5⅔	109,50 bzG
Maklerbank Berlin	9	124,00 bzG
Meining. Hyp.=B. 50pr.	5	104,10 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	113,50 G
Nationalbk. f. Deutschl.	10	135,50 bzG
Norddeutsche Bank	12	158,00 B
do. Grundkreditbank	0	88,00 bzG
Oester. Kredit=Anstalt	10⅝	— —
Petersb. Diskonto=Bk.	19	— —
Petersb. Int. Hdlsbk.	15	— —
Pommersche Hyp.=Bank	0	— —
Pomm. Hyp. conv. neue	—	104,00 G
Preuß. Bod.=Kred.=A.	6½	122,00 bz
do. Ctr.=Bod. (50%)	10	155,50 bzB
do. Hyp.=Akt.=Bank	6½	120,25 G
do. Hyp.=Bk.=G. 25%	8	108,00 bz
do. Leihhaus	10	116,00 G
Reichsbank (3½proz.)	7	140,80 bzG
Rostocker Bank	3	81,10 G
Russische Bank f. a. H.	6⅕	82,25 bz
Sächsische Bank	5	113,60 G
Vereinsbank Berlin	0	— —
Warschau Diskontobank	8¼	— —
Weimarische Bank konv.	8½	150,00 bzB
Westfälische Bank	6½	— —
Wiener Bankverein	8	— —

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.=Märk. III. A. 3 g	3½	97,80 G
Braunschw. Eisenb.=Pr.	4½	105,80 G
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.=Wittenberge	3	— —
Mainz=Ludw. gar. konv.	4	102,50 B
do. 1878er	4	102,00 G
do. 1874er	4	— —
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	97,80 G
Ostpreußische Südbahn	4½	— —

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	92,00 B
Böhmische Nordb. Gold	4	100,80 bz
Buschtiehrader Gold	4½	— —
Dux=Bodenbach II	5	93,90 B
do. III	5	— —
Dux=Prag	5	106,50 G
Galiz.=Karl=Ludwigsb.	4½	88,50 G
Italienische Eis.=Obl.	3	57,50 G
Kaschau=Oderberg	4	82,40 G
„ Gold	4	98,50 B
Kronprinz=Rudolf 84	4	85,25 G
Lemberg=Czernow. IV.	4	80,90 bz
Oesterr.=Frz. Stb., alte	3	84,60 bzG
do. do. 1874	3	82,00 bz
do. Ergz.=Netz, neue	3	80,90 bz
do. Gold=Pr.	4	100,40 bz
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	79,70 bzG
do. Nordwestbahn	5	94,60 G
do. 1874r. Gold=Pr.	5	107,25 G
Pilsen=Priesen	4	85,10 G
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	67,90 G
do. Oblig.	5	105,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	89,80 G
do. do. Gold	5	102,30 B
do. Eisb.=Silb.=Anl.	4½	87,00 B
Portugies. Ei.=Obl. gar.	4½	95,75 B
do. do. neue	4½	92,20 G

Iwangor.=Dombrowo	4½	100,80 bzG
Große Russische	3	80,75 bz
Koslow=Woronesch	4	92,90 bz
Kursk=Charkow=Azow	4	92,90 bz
Kursk=Kiew	4	94,00 bz
Mosco=Kursk Prior.	4	88,50 G
Mosco=Rjäsan	4	95,90 B
do. Smolensk	5	100,90 bz
Rjaschk=Morczansk	5	100,90 bz
Rybinsk=Bolog	5	97,40 bz
Rjäsan=Kozlow	4	93,80 G
Schuja=Iwanowo	5	100,80 bz
Südwestbahn	4	95,50 bzG

Transkaukasische	3	82,90 bzG
Wladikawkas gar.	4	94,50 G
Warschau=Wien	4	96,75 G
Zarskoe=Selo	5	93,80 G

Oeste de Minas	5	89,25 bz
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	112,90 bz
do. II.	6	109,50 G
do. III.	6	107,80 bz

Bergwerks-Aktien.

Aachen=Höngen conv.	0	41,10 bz
Anhalter Kohlenwerke	8	106,80 bz
Bochumer Gußstahlfabr.	10	146,25 bz
Bonifacius	5	118,25 bzG
Braunschw. Kohlenwerke	4	— —
do. do. St.=Pr.	5	96,25 G
Dannenbaum	10	136,10 bzG
Donnersmarckhütte	3	87,10 bz
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	102,00 bzB
Dortm. U.S.=P.=A. 6%	4	83,80 bzB
Gelsenkirchener	7	176,25 bz
Harkort Bergwerk	0	78,00 bzB
do. do. Pr.=A. 6%	—	180,00 bzG
Harpener Bergbau	15	193,25 bz
Hibernia	8½	193,50 bz
Hörder Hütten conv.	1	31,75 bzG
do. do. Pr.=Akt.	5	69,75 bzG
Königs= u. Laurahütte	11	138,40 bz
Lauchhammer conv.	13	145,50 bz
Luise Tiefbau conv.	9	124,75 bzG
do. St.=Pr.	13	161,60 bzG
Magdeburger Bergwerk	9	241,00 G
Marienh. (Kotzenau)	6	78,00 bzB
Oberschl. Eisenb.=Bed.	6	87,00 bzG
do. Eisen=Ind	14	153,25 bzG
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	96,25 bz
do. do. Lit. B.	—	— —
Pluto, Bergwerkgesellsch.	3	140,00 bzG
do. do. St.=Pr.	5	148,00 bz
Riebeck Montanwerke	15	188,00 bz
Rositzer Kohlen	5¼	87,50 G
Sächs.=Thür. Braunk.	9	155,75 G
Schlesische Kohlenwerke	0	62,00 bzG
do. Zinkhütten	13	188,00 bzB
Stadtberger Hütte	15	121,50 bzG
Stolberger Zinkhütte	2½	66,50 bzB
do. St.=Pr. 5%	7½	128,25 G
Westeregeln Alkali	10	152,25 B
Westfäl. Union St.=Pr.	12	133,25 bz
Wurm=Revier	7	104,10 bzG

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	4	80,00 bzG
Allg. Elektr.=Ges. (Edis.)	10	173,50 bz
Anglo=Kont. Guanow	12½	158,50 bzB
Bau=Gesellschaften:		
A.=G. f. Bau=Ausf.	5	89,00 G
Berliner Neustadt	—	74,30 bz
Passage	5½	69,25 bzG
Bazar=Gesellschaft	9½	190,00 G
Brauereien:		
Bock	1	72,40 bz
Böhmisches Brauhaus	14	260,00 G
Königstadt	6	126,50 bz
Leipzig Riebeck	10	179,00 G
Schultheiß	16	275,75 B
Tivoli	4	115,00 G
Union	4	118,75 G
Berliner Lagerhof	0	88,75 bz
do. do. St.=Pr.	5	118,00 G
do. Elektr.=Werke	10	182,25 bz
Braunschweiger Jute	6	123,00 bzG
Breslauer Oelwerke	4¾	101,75 G
Cröllwitzer Papierfabrik	8	— —
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	105,00 G
Leopoldshall	5	91,00 bzB
Schering	18	270,00 G
Staßfurter	8	131,75 bzG
Danziger Oelmühle	5	137,00 G
do. do St.=Pr.	5	123,00 G
Deutsche Kont.=Gas	10	170,00 B
Egestorff Salinen	6½	127,00 bz
Eilenburger Kattun	3	— —
Glauziger Zuckerfabrik	8⅔	115,25 bzG
Greppiner Werke	5½	99,60 bz
Gummifabr. Fonrobert	4	81,75 bzG
do. Voigt u. Winde	6	134,90 bzG
do. Volpi u. Schl.	6½	105,50 bzG
Hildebrand'sche Mühlw.	12	148,00 bzG
Jeserich, Asphalt	6	110,00 B
Kaiserhof conv.	8	117,50 bzB
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	106,90 bz
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	102,00 G
Breslau (Linke)	12	169,00 bz
Chemnitzer	10	120,00 bzG
Freund conv.	13	224,10 G
Gruson=Werke	5	156,75 bzG
Hallesche	32	— —
Harkort Brücken	9	132,00 bzG
do. do. St.=Pr.	10	142,50 bzG
Hartmann	11	155,25 bzG
Pommersche ver.	5	79,00 G
Sächsische Stickmasch.	10	126,00 B
Schwartzkopff	16	275,50 bzG
Zeitzer	20	— —
Nähm. Frister u. Roßm.	0	68,00 bzG
Neuß. Wagenbau	3	87,40 bzG
Norddeutsche Eiswerke	3	69,00 bzB
Norddeutscher Lloyd	11¼	141,10 bzG
Rositz Zucker	7	82,00 bzG
Saline Salzungen	5	95,60 G
Schäffer u. Walcker	8	128,00 bzG
Stralsunder Spielkarten	6½	106,00 bzB
Thüringer Salinen	3	79,75 B
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	2	71,80 G
Pferdebahn Breslau	6	135,00 B
do. Braunschweig	5	116,50 B
do. Magdeburg	10	207,00 B
do. Große Berlin	12½	249,25 bz
do. Stettin	2	68,50 B
Ver. Petroleum=Prior.	—	16,90 bz
Westfäl. Drahtindustrie	7½	96,00 bzG

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	112,40 bz
Gr. Berliner Pferdebahn	4	101,40 B
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.=Ges.	4½	103,75 G
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	101,75 bzB
Luise Tiefbau Obl.	4½	101,30 G
Passage, Akt.=Bauverein	4	101,00 G
Thiele=Winckler	4	100,00 G
Westfäl. Grubenverein	5	103,25 G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,85 bz
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,55 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	$20,32_5$ bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,50 bzB
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	177,80 bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	235,00 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 4%, Lombard 5. Amsterdam 4. Brüssel 3. London 4. Paris 3. Petersburg 5½. Wien 4½

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	$20,32_5$ bz
Englische Banknoten	20,31 bzG
Napoleondor	$16,14_5$ G
Dollars	— —
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,80 bzB
Oesterreichische Banknoten	177,90 bz
Russische Banknoten	235,35 bz

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., Alte Promenade 4e, **An- u. Verkauf von Werthpapieren, Ausführung von Speculations-Aufträgen, Effecten-Versich. u. Kontrole** etc. etc. zu den günst. Bedingungen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910123020/fragment/page=0004